

SANKT GEORGEN IM ATTERGAU

GEMEINSAM BEWEGEN



© Karl Fröschl

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017
wünschen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und
die Mitarbeiter/-innen der Gemeindebetriebe!**

BGM. U. VZBGM. AM WORT	2	LANDESMUSIKSCHULE	22
KUNDMACHUNG	3	ATTERGAUER SENIORENHEIM	23
AUS DER GEMEINDESTUBE	4	VEREINE, KULTUR, KURSE, VERBÄNDE	24
AMTLICHES/BÜRGERSERVICE	6	REGATTA	37
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG	18	CHRONIK	38
SCHULEN	20	ÄRZTE , BERATUNG, IMPRESSUM	40



Bürgermeister Ferdinand Aigner



Vizebürgermeisterin Maria Staufer

Sehr geehrte St. Georgenerinnen!
Sehr geehrte St. Georgener!
Liebe Jugend!

Vor Beginn der Weihnachtsfeiertage möchten wir Ihnen einige wichtige Angelegenheiten und Vorgänge der vergangenen und der kommenden Monate mitteilen:

Knabb-Haus

In der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2016 wurde der von der GSG Lenzing vorgelegte Plan zur Errichtung von 2 Kindergartengruppen und 8 Wohnungen beschlossen. Nun müssen noch die verschiedenen Förderstellen beim Land OÖ ihre finanzielle Zusage bestätigen, dann steht einem Baubeginn 2017 nichts mehr im Wege. Im Vorfeld wurde das Projekt mit dem Verein ORT.BILD St. Georgen eingehend besprochen.



Blutspenden

Am 5. Oktober 2016 wurden alle Blutspender aus dem Bezirk Vöcklabruck geehrt, die bereits 25, 50, 75 oder 100 Mal ihr Blut gespendet haben. Aus der Gemeinde St. Georgen im Attergau wurden folgende Personen für 25-faches Blutspenden mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet:

Dollberger Josef, Eitzinger Friedrich,

Hofinger Martina, Pfaff Gerlinde, Rösner Christina, Teufl Alois und Voglhuber Elfriede.

Ein herzliches Dankeschön an die fleissigen Blutspender!

Tag der Älteren

Anlässlich des Tages der Älteren fand am 23. Oktober 2016 ein Gottesdienst statt. Anschließend verbrachten die Senioren einen gemütlichen und geselligen Nachmittag im Söllinger's Attergauhof.

Wertungsspiel

Am 20. November 2016 fand in Timelkam die Herbstkonzertwertung des OÖ Blasmusikverbandes statt. Auch unsere Musikkapelle nahm daran teil. Sie spielte in der Leistungsstufe D und erreichte 144,7 Punkte. Wir gratulieren dem Verein zu dieser besonderen Leistung.



Lehrabschlussprüfung

Herr Christof Renner hat nach 3jähriger Lehrzeit im Attergauer Seniorenheim die Lehre zum Koch erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Beruf.



Schneeräumung

Auch in diesem Winter weisen wir auf die Verpflichtung der Grundanrainer hin, dass Gehsteige im verbauten Gebiet von den angrenzenden Grundstückseigentümern gemäß der Straßenverkehrsordnung geräumt und gestreut werden müssen. Des weiteren wird ersucht, die Fahrbahn von parkenden Autos freizuhalten, da es sonst den Bauhofmitarbeitern nicht möglich ist, die Schneeräumung sowie die Streuung durchzuführen.

Neuaufnahmen im Gemeindedienst

Attergauer Seniorenheim:

Auer Michaela (Köchin)

Wiertsema Geert (Koch)

Marginean-Brincus Visadoria (Küchenhilfskraft)

Innerlohinger Andrea (Reinigung)

Kindergarten:

Opelt Jacqueline (Kindergartenpädagogin)

Roth Christine (Reinigung)

Attergauer Schulzentrum:

Haliewicz Eva (Reinigung)

Bauhof:

Resch Günther

Zieher Günter

Wir wünschen den neuen Mitarbeiter/-innen viel Freude in ihrem Aufgabengebiet und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit

Pensionierungen

Johann Kibler (Bauhof)

Eveline Gasselsberger (Köchin)

Veronika Göschl (Altenfachbetreuerin)

Wir möchten uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Wir wünschen allen Gemeindegänger/-innen schöne Weihnachtsfeiertage und ein glückliches neues Jahr

*Ihr Bürgermeister
Ferdinand Aigner
und Ihre Vizebürgermeisterin
Maria Staufer*



K U N D M A C H U N G

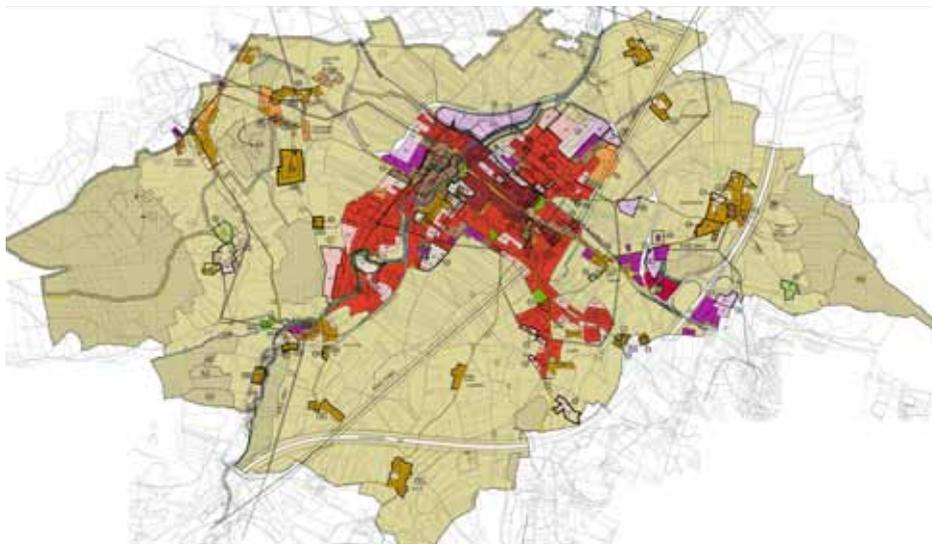
Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau beabsichtigt die Erlassung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 mit dem örtlichem Entwicklungskonzeptes Nr. 2 für das gesamte Gemeindegebiet in Anpassung an das O.ö. Raumordnungsgesetz 1994.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.06.2016 wurde die Einleitung des Verfahrens genehmigt.

Gemäß § 33 Abs. 1 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 in der gegenständlichen Fassung, wird darauf hingewiesen, dass dieser Plan ab 9. Jänner 2017 bis längstens 10. Februar 2017 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau (Bauabteilung – 2. Obergeschoss) aufliegt. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann seine Planungsinteressen bis zu der genannten Auflagezeit beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau schriftlich bekanntgeben.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:
Ferdinand Aigner eh.





AUS DER GEMEINDESTUBE

Folgende Punkte wurden in der GR-Sitzung am 28. Juni 2016 behandelt

- Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) – Änderung Nr. 1.13 (Hemetsberger Johann, Kogl); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.81 in Verbindung mit dem Bau-landsicherungsvertrag; (Hemetsberger Johann, Kogl); Beschlussfassung
- Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) – Änderung Nr. 1.11 (Bereich Siedlung Lohen/ Lohened); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.79 (Bereich Siedlung Lohen/ Lohened); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.76 (Hemetsberger Herbert, Doblergasse); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.84 (Schneeweiß, Schulstraße); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan Nr.3 mit örtlichem Entwicklungskonzept Nr.2; Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens entsprechend des Plannentwurfes des Ortsplaners
- Ortsbildgestaltung Bauabschnitt 03; Beschlussfassung der endgültigen Ausführungsplanung
- Verordnung über die Auffassung öffentlichen Gut und Abschluss einer Vereinbarung
 - a) Verordnung über die Auffassung; Beschlussfassung
 - b) Beschlussfassung einer Vereinbarung mit Herrn Ernst Radauer

- Österreichisches Rotes Kreuz; Ansuchen um Finanzierungsunterstützung zum Garagenzubau

- Gewährung von Subventionen und Beihilfen
- Kinderbetreuungseinrichtung; Neufassung der Tarifordnung
- Neufestsetzung der Entgelte für die LMS St. Georgen im Attergau
- Gewässerbezirk Gmunden; Interessentenbeitrag für Uferbewuchspflege und diverse Sanierungen von Uferschäden an der Dürren Ager
- Allfälliges

Folgende Punkte wurden in der GR-Sitzung am 23. August 2016 behandelt

- Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) – Änderung Nr. 1.16 (Hochreiter Liegenschaften GmbH); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.88 (Hochreiter Liegenschaften GmbH); Beschlussfassung
- „MR Service“ OÖ. Maschinenring Service reg. Gen. mbH; erteilte Bewilligung für das Bauvorhaben: „Umbauarbeiten für den Einbau einer Hackgutheizung“ auf Grst.Nr. 27/2 und 28/2, KG 50011 St. Georgen / Attergau; erhobene Beschwerde – nunmehrige Anhängigkeit beim Landesverwaltungsgericht Oberösterreich; abgeführte mündliche Verhandlung vom 29. Juni 2016 – Ersuchen um Stellungnahme zum ergänzenden Vorbringen mittels Übermittlung von Unterlagen in dieser mündlichen Verhandlung vom 29. Juni 2016
- Allfälliges

Folgende Punkte wurden in der GR-Sitzung am 13. September 2016 behandelt

- Parkverbot in einem Teilbereich der Stelzhamerstraße;
 - a) Aufhebung des GR-Beschlusses (TOP 5) vom 26. April 2016
 - b) Neuerliche Beschlussfassung
- 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in einem Teilbereich der Attergaustraße (Bauabschnitt 2 – Ortsbildgestaltung); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.79 (Bereich Siedlung Lohen/ Lohened); Abschluss folgender Bau-landsicherungsverträge
 1. Wintereder Josef u. Gertrude, Lohen 11/1, 4880 St. Georgen i.A.
 2. Schwamberger Christine, Lohen 12, 4880 St. Georgen i. A.
 3. Zoister Anna, Stelzhamerstraße 23/ Stg. 2/3, 4880 St. Georgen i. A.
 4. Stelzhammer Franz, Lohened 37, 4880 St. Georgen i. A.
- VS St. Georgen im Attergau; Mittagdienst ab dem Schuljahr 2016/17, Abschluss einer Trägervereinbarung
- Gebarungsprüfungen vom 30. Juni 2016 durch den Prüfungsausschuss; Kenntnisnahme
- Kinderbetreuungseinrichtungen; Beschlussfassung betreffend der Statuten als gemeinnütziger Betrieb gemäß BAO
- Allfälliges



Folgende Punkte wurden in der GR-Sitzung am 25. Oktober 2016 behandelt

- Firma Cashpoint Agentur & IT-Service GmbH, Viktor Kaplan Straße 9, 2201 Gerasdorf bei Wien; Vorschreibung der Lustbarkeitsabgabe (Dauerabgabenbescheid); Berufungsentcheidung
- Gebarungsprüfungen vom 27. September 2016 durch den Prüfungsausschuss; Kenntnisnahme
- Jahresabschluss 2015 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Georgen i.A. & Co KG“; Genehmigung
- Verkauf der Liegenschaft Gst. Nr.295/7 (Mietwohnhaus Jakitschgasse 6); Grundsatzbeschluss zur Interessentensuche
- Attergauer Seniorenheim, Heizungsenergieerneuerung; Grundsatzbeschluss betreffend Systemauswahl
- Ortsbauernschaft; Gewährung einer Subvention zur Abgeltung für die Erhaltung einer gepflegten Kulturlandschaft (AEK) für das Jahr 2016
- Qualitätsverbessernde Schulausstattung in der VS St. Georgen im Attergau; Beschlussfassung des Finanzierungsplanes
- Pflichtschulsprenkel der NMS; Beschlussfassung
- Bauprojekt GSG“ (Neuerrichtung von zwei Kindergartengruppen und mehreren Singlewohnungen) auf Baurecht auf dem Grundstück .18/2; Grundsatzbeschlussfassung des endgültigen Planentwurfes
- „MR Service“ OÖ. Maschinenring Service reg. Gen.mbH; Erteilte Bewilligung für das Bauvorhaben: „Umbauarbeiten für den Einbau einer Hackguttheizung“ auf Grst. Nr. 27/2 und 28/2, KG 50011 St. Georgen / Attergau; erhobene Beschwerde – nunmehrige Anhängigkeit beim Landesverwaltungsgericht Oberösterreich; abgeführte mündliche Verhandlung vom 29. Juni 2016 – Ersuchen um Stellungnahme zum ergänzenden Vorbringen mittels Übermittlung von Unterlagen in dieser mündlichen Verhandlung vom 29. Juni 2016 – Übermittlung der hiezu ergangenen Stellungnahmen der beteiligten Amtssachverständigen
- Muster Baulandsicherungsvertrag; Beschlussfassung
- Muster Infrastrukturkosten-Vereinbarung; Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan Nr.3 mit örtlichem Entwicklungskonzept Nr.2; Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens entsprechend des Planentwurfes des Ortsplaners (Ergänzungen)
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr.2.92 (Schranz-Posch, Parz. 3807/3); Einleitung des Verfahrens
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.85 (Schönleitner Beteiligungs GmbH); Beschlussfassung
- Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 – Areal Grüner Weg Stufe 1 (Hemetsberger, Doblergasse); Einleitung des Verfahrens
- Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 34, (Thalham - Betriebsareal Hemetsberger/Zauner); Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.79 (Bereich Siedlung Lohen/ Loheden); Abschluss folgender Infrastrukturkosten-Vereinbarungen
 1. Wintereder Josef u. Gertrude, Lohen 11/1, 4880 St. Georgen i. A.
 2. Schwamberger Christine, Lohen 12, 4880 St. Georgen i. A.
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.76 (Hemetsberger Herbert, Doblergasse); Abschluss folgender Baulandsicherungsverträge
 1. Huber Sarah, Dachsenberg 15, 4881 Straß i. A., Hemetsberger Manuel, Grünstraße 3, 4870 Vöcklamarkt
 2. Resch Stefan, Attergaustraße 87, 4880 St. Georgen i. A.
 3. Aigner Dipl.-Ing. Paul und Sandra, Leonfeldner Straße 128a, 4040 Linz
 4. Sandhofer Hermann, Thalham 58, 4880 St. Georgen i. A.
 5. Egle Franz, K.F. Meergrafstraße 13/2, 4880 St. Georgen i. A., Baumann-Rott Elisabeth, K.F. Meergrafstraße 13/2, 4880 St. Georgen i. A.
 6. Huber Stephan, Spielberg 5, 4870 Vöcklamarkt, Einberger Verena, Valkenauerstraße 27/7, 5026 Salzburg
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.76 (Hemetsberger Herbert, Doblergasse); Abschluss folgender Infrastrukturkosten-Vereinbarung
- Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.90 in Verbindung mit dem Baulandsicherungsvertrag und der Infrastrukturkosten-Vereinbarung (Moser Leopold, Kogl – Daniela Schmidlechner); Beschlussfassung
- Allfälliges

Die ausführlichen Gemeinderatsprotokolle finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at und es kann während der Amtszeiten Einsicht genommen werden.

Termine der Gemeinderatssitzungen für das 1. Halbjahr 2017

Dienstag, 21. Februar 2017
 Dienstag, 25. April 2017
 Dienstag, 20. Juni 2017

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19 Uhr und finden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (2. OG) statt.



BAULANDSICHERUNGSVERTRAG - INFRASTRUKTURKOSTEN-VEREINBARUNG



Ein Bericht von Wirtschaftsausschussobmann GV Friedrich Hofinger

Einführung eines Baulandsicherungsvertrages und einer Infrastrukturkosten-Vereinbarung in der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau

Der Baulandsicherungsvertrag:

Österreich hält bei der Verbauung fruchtbarer Böden einen Negativrekord in Europa. Während in Österreich jährlich 0,5 Prozent der Agrarflächen verbaut werden, sind es im Nachbarland Deutschland – wo es eine strukturiertere Raumordnung gibt – nur 0,25 Prozent, in Tschechien gar nur 0,17 Prozent. In Summe werden im Schnitt in Österreich Tag für Tag somit 31 Fußballfelder verbaut.

Im Sinne eines sorgsameren Umgangs mit Grund und Boden verpflichtet das Oö. Raumordnungsgesetz die Gemeinden, die örtliche Raumplanung durch privatrechtliche Maßnahmen im Sinne einer aktiven Bodenpolitik zu unterstützen.

Seitens der Gemeinden soll damit ein Beitrag geleistet werden, Bauland für die Gemeindebürger zu angemessenen, ortsüblichen Preisen sowie zur Deckung des ortsüblichen Bedarfs an Baugrundstücken zu erhalten.

Um diesem Auftrag zu folgen hat der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau den Beschluss gefasst, künftighin Ansuchen für Baulandwidmungen nur mehr über den Abschluss eines „Baulandsicherungsvertrages“, zu genehmigen, was in den meisten Gemeinden Oberösterreichs inzwischen ohnehin schon seit längerer Zeit praktiziert wird. Die nachfolgende Zusammenfassung stellt lediglich einen groben Überblick

dar. Der Baulandsicherungsvertrag selbst wird noch zeitgerecht über die Homepage der Marktgemeinde veröffentlicht. Über diese Vereinbarung verpflichten sich die Widmungswerber zur zeitgemäßen und widmungsgemäßen Nutzung der betreffenden Grundstücke. Widmungswerber kann einerseits der Grundeigentümer als Grundverkäufer sein, oder der Grundkäufer tritt als Vertragspartner gegenüber der Gemeinde auf. Eine wesentliche Zusage liegt seitens der Widmungswerber darin, das gegenständliche Grundstück innerhalb von 5 Jahren ab Rechtskraft der Änderung des Flächenwidmungsplanes entweder

- a) selbst zu bebauen, oder
- b) über eine Weitergabe im Familienverband für eine Bebauung zu sorgen, oder
- c) an einen Dritten zwecks Bebauung zu veräußern, oder
- d) einem Dritten am Vertragsobjekt ein Baurecht oder das Recht zur Errichtung eines Superädifikates (Bauwerk auf fremden Grund) einzuräumen.

Eine widmungsgemäße Bebauung liegt vor, wenn auf dem betreffenden Grundstück fristgerecht ein Ein-, Zwei-, oder Mehrfamilienwohnhaus zumindest im Rohbau fertiggestellt ist. In den Fällen der lit. b – d beginnt die fünfjährige Frist zur Erfüllung der Baupflicht mit dem Tage des Abschlusses des rechtswirksamen Rechtsgeschäfts zwischen Widmungswerber und Erwerber neu zu laufen. Neben der Sicherstellung der Bebauung enthält der Baulandsicherungsvertrag noch ein Options- und Vorkaufsrecht, eine Vertragsstrafe im Falle der Nichteinhaltung von Vereinbarungen, sowie eine Vereinbarung zur grundbücherlichen Durchführung und eine Vollmachtserklärung.

Als Schriftenverfasser wird Herr Mag. Stephan Binder, Rechtsanwalt, Löckherstraße 28/UG/8, 4880 St. Georgen im Attergau, seitens der Marktgemeinde weiters Vollmacht und Auftrag zur Errichtung dieses Vertrages und zur grundbücherlichen Durchführung desselben erteilt. Diese Vollmacht gilt auch für die zur grundbücherlichen Durchführung erforderlichen Nebengeschäfte. Sämtliche

mit der Errichtung dieses Vertrages sowie dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten des Vertragserrichters, Mag. Stephan Binder, einschließlich sämtlicher damit verbundener Steuern und Gebühren, sind ausschließlich von den Widmungswerbern zu tragen. Der Ordnung halber wird darauf hingewiesen, dass sich der Auftrag der Gemeinde lediglich auf die Errichtung dieses Vertrages samt grundbücherlicher Durchführung bezieht und nicht auf eventuelle Kaufverträge. Hinsichtlich der Leistungen des Vertragserrichters existiert eine generelle Kostenvereinbarung mit der Gemeinde.

Grundsätzlich müssen auf Anforderung der Oö. Landesregierung, Abteilung Raumordnung, alle Baulandsicherungsverträge künftighin mit den Umwidmungsansuchen eingereicht werden. Ansuchen ohne Verträge werden künftighin nicht mehr genehmigt.

Die Infrastrukturkosten-Vereinbarung:

Gesetzliche Grundlage der Infrastrukturkosten-Vereinbarung ist auch hier das Oö. Raumordnungsgesetz. Über die Leistung eines Infrastrukturbeitrags gegenüber Gemeinden soll sichergestellt werden, dass tatsächliche Aufschließungskosten von Widmungswerbern abgegolten werden und mögliche Differenzkosten nicht bei den Gemeinden verbleiben. Die Verpflichtung einen Aufschließungsbeitrag zu entrichten bestand bisher nach dem Oö. Interessentenbeiträge-Gesetz für einen Kanal- und Wasseranschluss. Bei den Beiträgen zu den Kosten der Herstellung öffentlicher Verkehrsflächen der Gemeinde wurde auf die Oö. Bauordnung zurückgegriffen. Der Ordnung halber hier der Hinweis, dass die in Rede stehenden Aufschließungen gemeindeseitig nur dann vorzunehmen und vorzuschreiben sind, wenn es sich um eine gemeindeeigene Abwasserentsorgungsanlage, eine gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage und eine öffentliche Verkehrsflächenanbindung gegenüber dem betreffenden



den Grundstück handelt.

Im Hinblick auf die Grundsätze der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit hat daher auch die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau die Verpflichtung, eventuelle Abgänge über die in Rede stehende Vereinbarung einbringlich zu machen.

Nachdem in den meisten Gemeinden Oberösterreichs eine derartige Vereinbarung schon länger existiert und eine entsprechende Einführung auch vom Oö. Gemeindebund gefordert wurde, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. Oktober 2016 die Einführung einer Infrastrukturkosten-Vereinbarung nach umfassenden internen Beratungen beschlossen. Dabei wurde besonders auf die Anforderungen und Bedürfnisse in St. Georgen im Attergau im Sinne aller Beteiligten Rücksicht genommen.

Vorab einige wesentliche Eckpunkte: Über Beschluss des Gemeinderates sind in der Vereinbarung folgende Kostenblöcke enthalten:

1. Straßenerrichtung
2. Straßenbeleuchtung
3. Kosten der Planung für 1. und 2.

Nicht berücksichtigt wird in der Vereinbarung der Wasser- und Kanalanschluss, der wie bisher nach der bekannten Ge-

bührenordnung verrechnet wird, die ebenfalls auf der Homepage der Marktgemeinde zu finden ist.

Wesentliches Faktum bei der Kostenkalkulation ist, dass die einzuhebenden und im Vertrag enthaltenen Kosten bei der Endabrechnung nicht überschritten werden. Die Verpflichtung sieht hier vor, dass 50 % der veranschlagten Gesamtkosten nach Fertigstellung des Straßenrohbaus fällig werden, wogegen die verbleibenden Kosten entsprechend der konkreten Abrechnung durch die Gemeinde nach tatsächlichen Aufwand, höchstens jedoch 50 % der zur Anlage dargestellten Gesamtkosten nach Straßenerichtung zu bezahlen sind. Alle Kostendetails werden den Vereinbarungen als Anlage jeweils beigefügt.

Eine Straßenerichtung durch die Marktgemeinde wurde bisher über einen „Verkehrsflächenbeitrag“, in Rechnung gestellt. Für die Verrechnung des Verkehrsflächenbeitrags nach der Oö. Bauordnung wurde eine Formel wie folgt angewendet: $\text{Straßenbreite} \times \text{Quadratwurzel aus Liegenschaftsfläche} \times \text{Einheitssatz}$. Besonders im Fall spezieller Anforderungen, wie Aufschüttungen, Oberflächenentwässerungen etc. wurde dabei auf hö-

here Kosten keine Rücksicht genommen und die öffentliche Hand übernahm gegebenenfalls Mehrkosten. Dem wird durch die neue Verrechnungsform auf Basis tatsächlicher Kosten nun Rechnung getragen. Der Verkehrsflächenbeitrag kommt mit der Infrastruktur-Vereinbarung somit nicht mehr zur Anrechnung und ist bei der Gesamtkostenbetrachtung als Kostenfaktor gegenzurechnen!

Zur Besicherung seiner Zahlungspflicht ist der Vertragspartner verpflichtet, längstens am Tag der Unterfertigung dieses Infrastruktur-Vertrages eine unbedingte, unwiderrufliche und unbefristete Bankgarantie gegenüber der Marktgemeinde beizubringen. Alternativ besteht natürlich auch die Möglichkeit einer Zahlung im Voraus.

Musterverträge finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau unter:

www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at

Für Fragen zu den Themen „Baulandsicherungsvertrag“ und „Infrastrukturkosten-Vereinbarung“ stehen Ihnen der Bürgermeister Ferdinand Aigner und GV Friedrich Hofinger gerne zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau schreibt gemäß §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- u. Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F. nachfolgenden Vertragsbedienstetenposten für die Pflegeabteilung im Attergauer Seniorenheim zur Besetzung aus:

DIPLOMIERTE/-R GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/-IN

Beschäftigungsausmaß: 50 % - 100 %

Funktionslaufbahn: GD 16

Dienstbeginn: voraussichtlich 1. März 2017

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, 4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, (Tel. 07667/6255-19) aufliegenden Bewerbungsbögen (Downloadmöglichkeit unter www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at) samt den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Befähigungsnachweis, Zeugnisse) so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens **5. Jänner 2017** beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, Amtsleitung einlangen.

Nähere Informationen bezüglich Voraussetzungen für eine Anstellung und Aufgabenbereiche finden Sie auf unserer Homepage unter: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at

Informationen zum Attergauer Seniorenheim finden sie unter: www.atterseen.at



**TERMINE MIT DEM
BAUSACHVERSTÄNDIGEN
DES BEZIRKSBAUAMTES
GMUNDEN**

- Donnerstag, 19. Jänner 2017
- Donnerstag, 16. Februar 2017
- Donnerstag, 16. März 2017
- Donnerstag, 6. April 2017
- Donnerstag, 18. Mai 2017
- Donnerstag, 22. Juni 2017

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

INFOS VOM BAV



Am Samstag, 24.12.2016 und Samstag, 31.12.2016 ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen!

Die gelben Säcke (9er Rollen) für das Jahr 2017 werden zwischen Jänner und März zugestellt. Weitere Säcke erhalten Sie am Marktgemeindegamt St. Georgen im Attergau (Bauabteilung, 2. Stock).

HINWEIS:

Abfuhrtermine 2017 für App „Abfall OÖ“

Abholkalender mit Erinnerungsfunktion,
Abfall ABC,
ASZ Info u.v.m.

Infos unter: www.umweltprofis.at

**IST IHR REISEPASS
NOCH GÜLTIG?**



Im Frühjahr 2017 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet!

Prüfen Sie bereits jetzt den Ablauf Ihres Reisepasses, um rechtzeitig vor der Hauptreisezeit den Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses beim Marktgemeindegamt St. Georgen im Attergau einbringen zu können.



Sie ersparen sich dadurch unnötig lange Wartezeiten!

Für Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Marktgemeindegamtes gerne zur Verfügung (Tel. 07667/6255-15).



**PROJEKT „KOMPETENZ- UND
LAGEZENTRUM MIGRATION“**

Am 1. Juni 2016 wurde in Oberösterreich bei der Landespolizeidirektion OÖ. das Kompetenz- und Lagezentrum Migration (KLM) eingerichtet.

Ziel des KLM ist es, einen Gesamtüberblick über die Situation in den rund 500 Quartieren in der Oö. Grundversorgung (mit derzeit ca. 14.000 Asylwerbern) zu erhalten.

Auch für die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck als Sicherheitsbehörde ist von zentraler Bedeutung, die allgemeine und sicherheitspolizeiliche Lage in den 50 Asylquartieren in unserem Bezirk im Auge zu behalten.

Dies soll unter anderem durch eine enge Vernetzung und einen intensiven Informationsfluss zwischen den Betreibern von Flüchtlingsquartieren/-organisationen und der Polizei erreicht werden. Auf diese Weise können mögliche Konfliktpotentiale oder Radikalisierungstendenzen frühzeitig erkannt und erforderlichenfalls durch entsprechende Präventionsmaßnahmen gegengesteuert werden.

Seit 1. Juni 2016 sind daher oö. Polizisten mit den Betreuern in den Quartieren vor Ort in regelmäßigem und persönlichem Kontakt. Für jedes Flüchtlingsquartier in Oberösterreich ist ein Polizist der örtlichen Polizeiinspektion als Ansprechpartner zuständig. Für die Betreuer der Quartiere gibt es einen Leitfaden für den Umgang mit bestimmten Konfliktsituationen.

Die enge Vernetzung zwischen Polizei und Flüchtlingsbetreuern wird für die Gemeindegbürger durch vermehrte Polizeipräsenz in den Quartieren wahrnehmbar sein.

Andreas Pils, BA MA
Landespolizeidirektor



ANRAINERINFORMATIONEN ÜBER DIE PFLICHTEN IM WINTER

Seitens der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 LAUTET

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.“

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau handelt, aus der kein Rechts-

anspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.



Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

WASSERZÄHLERSTÄNDE SELBST ABLESEN

Mit Jahreswechsel ist wieder geplant, die Endabrechnung für die Wasserbezugs- und die Kanalbenützungsgebühren durchzuführen.

Dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen die entsprechende(n) Zählerablesekarte(n). Sie werden gebeten, diese ausgefüllt wieder an das Gemeindeamt zu retournieren. Alle Möglichkeiten der Rückgabe sind auf der Ablesekarte angeführt.

Zur weiteren Bearbeitung und vor allem bei Rückfragen zu Ihren Daten ist es sehr hilfreich, wenn Sie uns Ihre Telefonnum-

mer bzw. Ihre e-mail-Adresse bekannt geben. Diese Daten werden auf das Kundenkonto in der Buchhaltung übertragen und sind somit Grundlage für eine eventuell künftig notwendige Kontaktaufnahme mit Ihnen.

Das Feld „Eventuelle Anmerkungen Ihrerseits“ soll bei außergewöhnlichen Abweichungen des Wasserverbrauchs für eine kurze Erklärung verwendet werden. Auch Änderungen betreffend die Akontozahlungen für das kommende Jahr können hier angemerkt werden und werden selbstverständlich berücksichtigt.

In den letzten Jahren hat der Rücklauf der Ablesekarten sehr gut funktioniert. Recht herzlichen Dank dafür!





2017

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum	
Montag	08:00-12:00 Uhr
Dienstag	08:00-13:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Freitag	08:00-18:00 Uhr
Samstag	08:00-12:00 Uhr
Seeringstraße 8, 4880 St. Georgen im Attergau Tel.: 07667/8092	
Öffnungszeiten Grün- und Strauchschnitt	
06. Jänner 2017 bis 31. März 2017	
Freitag	13:00-17:00 Uhr
05. April 2017 bis 18. November 2017	
Mittwoch	13:00-17:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr
Samstag	13:00-17:00 Uhr
24. November bis 29. Dezember 2017	
Freitag	13:00-17:00 Uhr

Abfuhrplan Restmüll			
2-wöchentliche Abfuhr (roter Aufkleber)	4-wöchentliche Abfuhr (blauer Aufkleber)		6-wöchentliche Abfuhr (gelber Aufkleber)
	Mi	Mi	Mi
Mi 04.01.2017	Mi 05.07.2017	Mi 04.01.2017	Mi 04.01.2017
Mi 18.01.2017	Mi 19.07.2017	Mi 01.02.2017	Mi 15.02.2017
Mi 01.02.2017	Mi 02.08.2017	Mi 01.03.2017	Mi 29.03.2017
Mi 15.02.2017	Mi 16.08.2017	Mi 29.03.2017	Mi 10.05.2017
Mi 01.03.2017	Mi 30.08.2017	Mi 26.04.2017	Mi 21.06.2017
Mi 15.03.2017	Mi 13.09.2017	Mi 24.05.2017	Mi 02.08.2017
Mi 29.03.2017	Mi 27.09.2017	Mi 21.06.2017	Mi 13.09.2017
Mi 12.04.2017	Mi 11.10.2017	Mi 19.07.2017	Mi 25.10.2017
Mi 26.04.2017	Mi 25.10.2017	Mi 16.08.2017	Mi 06.12.2017
Mi 10.05.2017	Mi 08.11.2017	Mi 13.09.2017	
Mi 24.05.2017	Mi 22.11.2017	Mi 11.10.2017	
Mi 07.06.2017	Mi 06.12.2017	Mi 08.11.2017	
Mi 21.06.2017	Mi 20.12.2017	Mi 06.12.2017	

An den Abfuhrtagen (jeweils Mittwoch) sind die Abfallbehälter und Abfallsäcke spätestens ab 06:30 Uhr früh am öffentlichen Gut bereitzustellen!

Abfuhrtermine 2017 für App „Abfall OÖ“ - Info auf Seite 8





Abfuhrplan für Bioabfall, gelber Sack und Papiertonne 2017

Gebiet 1					Gebiet 2				
Abergasse, Am Kalvarienberg, Am Schloßgraben, Attergaustraße, Bahnhofstraße, Bambergerstraße, Birkenweg, Buchenweg, Doblergasse, Dr. Greilstraße, Flurgasse, Grüner Weg, Hessengasse, Hummelbachgasse, Im Gries, Im Weidach, Ing. Sterngasse, Jakitschgasse, Joh. Beerstraße, K.F.-Meergraf-Straße, Kellerweg, Keltenstraße, Khevenhüllergasse, Kirchenweg, Kottulinskystraße, Lederergasse, Löckherstraße, Mitterweg, Mondseerstraße, Mühlbachstraße, Mühlenweg, Pausingergasse, Plainfeld, Raiffeisengasse, Rainergasse, Römerstraße, St. Georgen im Attergau, Schloßweg, Schulstraße, Sportstraße, Stelzhamerstraße, Stöckl-Leitn, Thern, Vogl-Blaslgasse, Wohnstättenweg					Am Weinberg, Ahornweg, Aich, Alkersdorf, Am See-Ring, Bergham, Buch, Eichenweg, Kogl, Königswiesen, Lohen, Lohened, Seeringstraße, Thalham, Weinbergweg, Wildenhagerstraße				
Bioabfall	gelber Sack		Papiertonne		Bioabfall	gelber Sack		Papiertonne	
Di 03.01.2017	Di	03.01.2017			Di 10.01.2017	Di	03.01.2017		
Di 17.01.2017					Di 24.01.2017				
Di 31.01.2017			Di	07.02.2017	Di 07.02.2017			Mi	08.02.2017
Di 14.02.2017	Di	14.02.2017			Di 21.02.2017	Di	14.02.2017		
Di 28.08.2017					Di 07.03.2017				
Di 14.03.2017			Di	21.03.2017	Di 21.03.2017			Mi	22.03.2017
Di 28.03.2017	Di	28.03.2017			Di 04.04.2017	Di	28.03.2017		
Di 11.04.2017					Mi 19.04.2017				
Di 25.04.2017			Mi	03.05.2017	Mi 03.05.2017			Do	04.05.2017
Di 09.05.2017	Di	09.05.2017			Di 16.05.2017	Di	09.05.2017		
Di 23.05.2017					Di 30.05.2017				
Mi 07.06.2017			Di	13.06.2017	Di 13.06.2017			Mi	14.06.2017
Di 20.06.2017	Di	20.06.2017			Di 27.06.2017	Di	20.06.2017		
Di 04.07.2017					Di 11.07.2017				
Di 18.07.2017			Di	25.07.2017	Di 25.07.2017			Mi	26.07.2017
Di 01.08.2017	Di	01.08.2017			Di 08.08.2017	Di	01.08.2017		
Mi 16.08.2017					Di 22.08.2017				
Di 29.08.2017			Di	05.09.2017	Di 05.09.2017			Mi	06.09.2017
Di 12.09.2017	Di	12.09.2017			Di 19.09.2017	Di	12.09.2017		
Di 26.09.2017					Di 03.10.2017				
Di 10.10.2017			Di	17.10.2017	Di 17.10.2017			Mi	18.10.2017
Di 24.10.2017	Di	24.10.2017			Di 31.10.2017	Di	24.10.2017		
Di 07.11.2017					Di 14.11.2017				
Di 21.11.2017			Di	28.11.2017	Di 28.11.2017			Mi	29.11.2017
Di 05.12.2017	Di	05.12.2017			Di 12.12.2017	Di	05.12.2017		
Di 19.12.2017					Mi 27.12.2017				
NEU NEU NEU Entleerungstag für Bioabfall ist ab 2017 Dienstag! NEU NEU NEU									
Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen									
Behälter die nicht bereitgestellt werden (z.B. in Afallboxen stehen) werden nicht entleert!									
Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!									
Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien									

WARNWESTEN FÜR OBERÖSTERREICHS SCHULANFÄNGER

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhielten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat und der Verkehrsabteilung des Landes OÖ sowie mit finanzieller Unterstützung der AUVA und der Hypo durchgeführt.

Insgesamt wurden heuer 17.700 Warnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. Im Rahmen der Polizei-Aktion „Sicherer-Schulweg“ überreichte Bürgermeister Ferdinand Aigner Ende September die Warnwesten an die St. Georgener Schulanfänger.

Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen. Wichtig ist es, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken.

In den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Laut den Daten der Statistik Austria gab es im Jahr 2015 2.387 Verkehrsunfälle mit Kindern, 461 davon am Schulweg. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich mit einer Warnweste von 30 auf 150 Meter.

Empfehlenswert sind grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen.

Nachhaltigkeitsüberprüfung

Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden Zivilschutz-Mitarbeiter stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Reflektierende Armbänder sind, solange der Vorrat reicht, im Zivilschutz-Büro erhältlich. Nähere Infos gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at





FEIER ZUR VOLLJÄHRIGKEIT

Am Freitag, 9. September 2016 fand die alljährliche Feier zur Volljährigkeit statt.

18 Jugendliche kamen in den Gemeindegemeinschaftssaal, wo sie von Bürgermeister Ferdinand Aigner begrüßt wurden. Nach einer kleinen Ansprache wurde der Jungbürgerbrief überreicht.

Die anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder verteilten außerdem Marktguttscheine sowie eine Landeschronik und eine CD.

Anschließend feierten die 18-jährigen den Start ins Erwachsenenleben im Gasthaus Kastl, wo sie den Abend nach einem guten Essen gemütlich ausklingen ließen.

Wir gratulieren den neuen Jungbürgerinnen und Jungbürgern und wünschen einen guten Start in die Zukunft.



Die Jungbürger/-innen mit Bürgermeister Ferdinand Aigner



Jahresveranstaltungen der Gesunden Gemeinde
St. Georgen i.A. – Berg i.A. – Straß i.A.

NORDIC WALKING FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

jeden Montag um 18:00 Uhr
Treffpunkt AFZ St. Georgen im Attergau
Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, gute Schuhe und Nordic-Walking-Stöcke

WÖCHENTLICHES RADFAHREN
für Senioren und Pensionisten

Jeden Dienstag von April bis Oktober
Abfahrt: 14:00 Uhr Treffpunkt: Volksschule
Fahrt zum Kaffeehaus/Bäckerei Muss in Pössing

Jeden Mittwoch von April bis Oktober
Abfahrt: 14:00 Uhr Treffpunkt: Volksschule
Fahrt nach Reichenthalheim - Einkehr beim GH Nußbaumer

WÖCHENTLICHES WANDERN
für Senioren und Pensionisten

Jeden Dienstag von November bis März
Abmarsch ab Volksschule: 14:00 Uhr
Abmarsch ab Allee (Schlossweg): 14:15 Uhr
Wanderung abwechselnd nach Pössing (Bäckerei Muss) oder zum Spitzerwirt, Kogl
Aufenthalt bei Kaffee, Kuchen usw. ca. 1 Stunde



KINDERBASAR





Du suchst nach günstiger Kinderkleidung, gut erhaltenen Spielsachen und/oder Babyzubehör oder möchtest verschiedene Kinderartikel selbst verkaufen?

Dann komm zum Kinderbasar !!!

Am Samstag, 18. März 2017
von 9:00 bis 16:00 Uhr
in der Attergauhalle in
St. Georgen im Attergau

Zur Stärkung erwartet dich ein leckeres Kuchenbuffet!

Weitere Infos und Tischreservierung bei Eva Hufnagl: ☎ 0676/670 79 14



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

DER BLUTSPENDEDIENST VOM ROTEN KREUZ FÜR OÖ LÄDT SIE HERZLICH EIN ZUR

BLUTSPENDEAKTION

DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Dienstag, 27. Dezember 2016 von 15:30 - 20:30 Uhr Musikschule
Mittwoch, 28. Dezember 2016 von 15:30 - 20:30 Uhr Musikschule
Donnerstag, 29. Dezember 2016 von 15:30 - 20:30 Uhr Musikschule

INFORMATIONEN ZUR BLUTSPENDE

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.rotekruz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekruz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!



BESUCHSDIENST ST. GEORGEN IM ATTERGAU

In der Regel klingelt der Besuchsdienst einmal in der Woche an Ihrer Haustür. In einer anonymen Welt bleibt die menschliche Nähe oft auf der Strecke. Besuchsdienste leisten einen wichtigen Beitrag für unsere soziale Gesellschaft und Menschen die einsam sind. Wann haben Sie das letzte Mal jemandem Ihren Lieblingssong vorgespielt? Sie erinnern sich nicht mehr? Dann ist es höchste Zeit, dass Sie Ihre alten Platten aus dem Schrank holen. Einen Zuhörer finden Sie bei unseren Besuchsdienstmitgliedern.

Wer kommt zu Besuch?

Ehrenamtliche Besuchsdienste stehen allen Menschen zur Verfügung, die den Wunsch nach sozialer Nähe verspüren. „Unser Besuchsdienst ist für alle Menschen da, die das Gefühl von Einsamkeit verspüren“, erklärt Ilse Raderbauer, die Besuchsdienstleiterin des Roten Kreuzes St. Georgen im Attergau.

Jeder ist ein Gewinner!

Besuchsdiensthilfe ist ehrenamtlich und somit für den Empfänger unentgeltlich. Trotzdem gibt es dabei immer zwei Gewinner: den Besuchten und den Besucher. Besuchsdienst schafft einen Raum, in dem sich zwei Menschen in einem unverbindlichen Verhältnis begegnen können. Bei einem Kaffeeppläuschchen lässt es sich mit dem Besuchsdienst gut reden. Als Besucher gibt man seine Zeit und profitiert von der Weisheit, den Erfahrungen, dem Leben des Besuchten“, erklärt Dipl. Päd. Peter Wohlmuth, der selbst als ehrenamtlicher Helfer tätig ist. Besuchsdienst kommt in der Regel einmal in der Woche für eine vereinbarte Zeitspanne. Ziel ist, eine längerfristige Beziehung aufzubauen. Wer einen Besuchsdienst anfordert, bekommt einen freiwilligen Helfer zugeordnet.

Nach einer Zeit des gegenseitigen Kennenlernens können Besuchte und Besucher entscheiden, ob die Chemie stimmt. Falls nicht, kann die Beziehung abgebrochen werden und es wird versucht, eine neue Person für den Besuchsdienst zu finden.

Besuchsdienste machen viel, aber nicht alles!

Er übernimmt in der Regel keine Haushalts- und Pflegetätigkeiten. Es sollen keine Dienstleistungen ersetzt werden, die sonst bezahlt werden. Für die Senioren ist der Besuch in den eigenen vier Wänden eine schöne Bereicherung ihres Alltags: Da kommt jemand zu ihnen, der sich über 2 bis 3 Stunden ausschließlich für sie Zeit nimmt, ihnen Zeit schenkt zum Erzählen und Plaudern, zum Vorlesen oder Spielen, zum Spaziergehen und vieles mehr. Für die betreuenden Angehörigen bedeutet dieser Besuch wichtige Besorgungen machen zu können. Kurz – einfach einmal auf sich selbst zu schauen und damit wieder Kraft für den oft anstrengenden Betreuungsalltag zu gewinnen. Ohne schlechtes Gewissen, sondern mit der Gewissheit, dass da jemand da ist, der sich um ihre Angehörigen kümmert. Die Ehrenamtlichen werden in ihrer Tätigkeit nicht allein gelassen. Sie bekommen eine sorgfältige Einführung und Begleitung sowie kostenlose Fortbildungen. Das regelmäßige Treffen mit den anderen Ehrenamtlichen hilft, die eigene Tätigkeit zu reflektieren und Erfahrungen auszutauschen.

Freiwilligkeit als Prinzip!

„Besuchsdienst ist eine menschliche Beziehung.“ Der eine gibt sie freiwillig, der andere nimmt sie freiwillig an. Es ist eine gleichgestellte Beziehung, ein Geben und Nehmen. Wenn Sie beim Lesen dieser Zeilen Lust auf dieses freiwillige Geben oder Nehmen in einem unverbindlichen Rahmen bekommen haben, oder die Lust verspüren besucht zu werden, wenden Sie sich bitte an das Rote Kreuz in St. Georgen im Attergau. Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich.

Tel.: 07667 6244-0

e-mail: st-georgen@o.roteskruz.at



Aus Liebe zum Menschen.

142 TELEFON SEELSORGE

142

HIER HÖRT EIN MENSCH

ZUHÖREN MITGEHEN ENTLASTEN

onlineberatung-telefonseelsorge.at
www.ooe.telefonseelsorge.at



PROJEKT DIALOG

Beim Red'n kumman d'Leit zam

... und beim Zuahean a. Unter dem Motto „Bleiben wir im Gespräch“ hat das Caritas Projekt „Dialog St. Georgen“ Menschen nach St. Georgen im Attergau gebracht, die unterschiedlicher nicht sein könnten:

Mit der bekannten Wiener Journalistin Sibylle Hamann wurden persönliche Erfahrungen im Umgang mit Furcht ausgetauscht und gemeinsam laut über das nachgedacht, was uns prägt: Familie und Gesellschaft.

Mit Dr. Gilles Reckinger, einem Ethnologen von der Uni Innsbruck, und Dr. Christian Zeller, der Wirtschaftsgeographie an der Uni Salzburg unterrichtet, hat die engagierte Gesprächsrunde versucht, das weite Feld der Zusammenhänge zwi-

schen Wirtschaft und Flucht auf beiden Seiten des Mittelmeeres besser zu verstehen. Und mit Dr. Barbara Helige, bekannt als Präsidentin der Österreichischen Richtervereinigung, wurde der Austausch über das, was unseren Staat zusammenhält – Gesetze und Menschenrechte – zu einer großen Bereicherung für alle Gäste im Nikolaus-Harmoncourt-Saal der Landesmusikschule. Ob man jetzt laut nachdachte oder den anderen dabei zuhörte, war nicht so wichtig. Im Vordergrund stand das gemütliche Beisammensein und miteinander Reden über Themen, bei denen man schon viel zu oft ins Streiten gekommen war – gerade dann, wenn man sich seiner Sache selbst nicht ganz sicher ist. In einem waren sich alle einig: Wenn wir miteinander reden und nicht überei-



inander, erkennen wir: Wo es knirscht im Gebäck, ob bei Arbeit, Sozialleistungen, Bildung, Wohnen, Infrastruktur, rechtsstaatlichen Grundlagen, Solidarität oder den Rollen von Mann und Frau, da gab es auch vor der Ankunft der Flüchtlinge schon offene Fragen. Nur jetzt werden sie sichtbarer. Keiner hat versprochen, dass es einfach wird. Doch was für den Einzelnen schwer auszuhalten ist, das hält eine Gemeinschaft aus. Wo wir uns plagen mit dem scheinbar so selbstverständlichen Grundlagen unseres Zusammenlebens, dort schöpfen wir im Austausch wieder Mut. Es darf – die Gesprächsabende „Dialog pur“ haben es gezeigt – sogar gelacht werden.



SOZIALBERATUNGSSTELLE VÖCKLAMARKT

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen,

Vermittlung, Beratung und Information für alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen

...vertraulich und kostenlos!

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen bzgl. Behinderung, Förderbedarf, Sozialmärkte...

Unterstützung betreuungsbedürftiger Personen und deren Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel,

Pflegegeld, Anträge für Heimunterbringung, Unterstützung bei Kurzzeitpflege usw, Hausbesuche wenn gewünscht

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung, Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Herrnwiesweg 5

4870 Vöcklamarkt

Email: sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

Tel.: 07682/39527



Bürozeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Ansprechpartnerin: Monika Frank



MULTIPLE SKLEROSE CLUB

Wenn der eigene Körper plötzlich zum Feind wird... ...kommt es immer häufiger zur Diagnose Multiple Sklerose.



MS (Multiple Sklerose) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems, bei der es aufgrund einer Autoimmunreaktion zu Läsionen im Zentralnervensystem kommt. Meistens verläuft sie in Krankheitsschüben. Sie kann allerdings auch chronisch verlaufen. Insgesamt gibt es 7 Verlaufsformen. Heilbar ist MS jedenfalls nicht.

Die Ursache für diese Autoimmunkrankheit ist heute nach wie vor nicht eindeutig geklärt.

Fest steht lediglich, dass ein genetischer Einfluss vorhanden ist, obwohl diese Krankheit selbst nicht vererbbar ist.

Der Ausbruch der Krankheit ist meist zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr. In Österreich liegt die Anzahl bei ca. 12.500 Erkrankten, wobei es häufiger Frauen trifft als Männer. Die Tendenz ist stetig steigend.

Die Symptome dieser Krankheit sind so vielfältig wie die Krankheit selbst. Deshalb wird sie auch die Krankheit mit 1000 Gesichtern genannt. Vor allem zu Beginn kommt es häufig zu Bewegungsstörungen, Ausscheidungsbeschwerden, Depressionen oder einfach nur Gefühlsstörungen.

Es sind aber auch Lähmungen, Schmerzen bis hin zu kognitiven Störungen wie Gedächtnisverlust möglich.

Behandelt wird die MS im akuten Schub als Stoßtherapie mit Kortison um Entzündungen im Zentralnervensystem zu lindern. Als Langzeittherapie werden solche Medikamente eingesetzt, die das Immunsystem so beeinflussen, das es nicht mehr oder nur mehr gering angreifen kann, um so Schübe zu verhindern, zu verringern, oder zu mildern. Um den gesellschaftlichen oder auch psychischen Aspekt nicht außer Acht zu lassen, sich gegenseitig Unterstützung zu schenken und weil auch in Laakirchen viele Betroffene leben, wurde vor 3 Jahren der MS-Regionalclub Laakirchen ins Leben gerufen.

Er besteht mittlerweile aus ca. 20 Mitgliedern aus verschiedenen Gemeinden, daher wurde der Name MS-Regionalclub Salzkammergut Nord gewählt. Finanziert wird er durch Selbstfinanzierung bzw. durch Spenden.

Das Treffen findet 1 mal pro Monat in der Tagesheimstätte Laakirchen statt, wo Vorträge gehalten werden, viel unternommen wird, um die Gemeinschaft zu fördern z.B. Ausflüge, wo auch auf Rollstuhlfahrer Rücksicht genommen wird, basteln um die Motorik zu trainie-



ren oder einfach nur gegenseitig beraten wird, oder Erfahrungen ausgetauscht werden.

Wie auch das Motto des Regionalclubs schon sagt: „aufgehn' dama an Briaf!“ wird hier auch keiner alleine gelassen oder aufgegeben.

Bei Interesse von Betroffenen (auch Angehörige sind willkommen) oder Fragen steht die Obfrau des Regionalclubs, Helga Hobl unter der Telefonnummer 0699/81995913 und Stellvertreterin Anneliese Weillbuchner Telefonnummer 0699/10421086 aus St. Georgen im Attergau gerne zur Verfügung! Auf dein Kommen freuen sich alle Mitglieder des MS-Regionalclubs Salzkammergut Nord.

ÖSV SIEDLERVEREIN ATTERGAU FÜR ALLE GARTENLIEBHABER!

Wir bieten Ihnen viele interessante Vorträge rund um Haus und Garten. Unsere Vorträge und Baumschnittkurse werden von ausgebildeten Gartenfachberatern vorgetragen und sind für Mitglieder kostenlos. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur EUR 18,00 pro Jahr.

Wir freuen uns auf DEINE oder IHRE Mitgliedschaft.

Terminvorschau:

Baumschnittkurs ist am 25. März 2017 um 14:00 Uhr beim Landgasthof Spitzerwirt, Kogl 17, 4880 St. Georgen im Attergau

Eine schöne Winterzeit wünscht der Vorstand des ÖSV Attergau unter Obfrau Irene K. Thaller (Tel. 0664 / 58 14 744)



NEUES AUS DER KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG

Erntedankstand

Im Oktober spielte das Thema Obst und Gemüse eine große Rolle bei uns im Kindergarten. Wir beschäftigten uns damit wo es wächst und verarbeiteten das Obst und Gemüse zu leckeren Speisen.

Nach unserer Erntedankfeier im Kindergarten konnten die Eltern die von den Kindern liebevoll zubereiteten Speisen verkosten.



Martinsfest

Das Martinsfest feierten wir in kleinem Rahmen. Dabei durfte ein Laternenumzug, Lichtertanz und die Darstellung der Martinslegende nicht fehlen. Wir möchten uns ganz herzlich für die Spende der leckeren Martinskipferl beim Herrn Bürgermeister Ferdinand Aigner bedanken!



Neue Mitarbeiterinnen

Cornelia Lohninger ist aus ihrer Karenzzeit wieder zurück und nun als Sprachförderin tätig. Jacqueline Opelt ist als Pädagogin zwei Nachmittage bei uns.

Auch in der Reinigung haben wir ein neues Gesicht. Christine Roth ist seit November bei uns im Team. Wir wünschen auf diesem Wege allen Dreien alles Gute und freuen uns, sie bei uns im Team begrüßen zu dürfen.



Cornelia Lohninger



Jacqueline Opelt



Christine Roth



KRABELSTUBE

Im September haben sechs neue Kinder in der Krabbelstube angefangen. Sie haben sich schon gut in die Gruppe eingelebt.

Im Herbst gibt es in der Natur jede Menge zu entdecken. Bei einem Herbstspaziergang wurden Blätter gesammelt und anschließend ein Nest für einen Igel gebaut.



Bei unserer Erntedankfeier dankten wir Gott für die Gaben, die er uns schenkt.



Gemeinsam mit dem Kindergarten feierten wir das Martinsfest. Ganz stolz zeigten die Kinder der Krabbelstube ihre selbst gestalteten Laternen her.

SPIEGEL-SPIELGRUPPE

Wir starteten heuer im Herbst mit 8 Spielgruppen mit jeweils bis zu ca. 10 Kindern im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenentritt. Die Leiterinnen Eveline Grabner (Straß), Claudia Schneeweiß (Berg), Martina Zieher und Daniela Dollberger (St. Georgen) und Andrea Mittermair freuen sich den Kindern zu zeigen wie man die Welt spielend entdecken kann.

Martins-Fest - Laternen aus Gmunder-Milch Tetra-Pack!

Die Philosophie einer unserer Leiterinnen ist es regionale Produkte zu kaufen und aus diesem Grund wurden heuer Laternen aus Tetra-Pack gemacht. Gmunder-Milch - weil ein Großteil unserer Bauern zu dieser Molkerei liefert. Nach

einer Anfrage erhielten wir als Spende ein paar Packungen Milch. Damit wir sie benutzen konnten mussten wir die Milch natürlich auch verbrauchen – was lag da näher als Pudding zu kochen? Den Kindern hat der Pudding wunderbar geschmeckt! Am 15. November 2016 war es dann soweit und wir feierten das Martinsfest in der Kirche. In der Spielgruppe bemalten die Kinder Gläser, mit diesen schmückten wir den Weg in die Kirche. Nach dem Martinslied und einem Martins-Fingerspiel segnete unser Herr Pfarrer die Martinskipferl. Zuhause konnten die Kinder mit den Eltern diese Kipferl



teilen. Danke an alle, die sich an diesem schönen Fest beteiligt haben!

Flohmarkt – Kekse

An der Keksaktion des Katholischen Flohmarkts haben wir uns heuer beteiligt und luden ein paar freiwillige Mamas ein um mit uns Kekse zu backen. Danke an alle UnterstützerInnen.



Ankündigung

2017 starten wir eine LOLA (Loslass-Gruppe) – bei Interesse kannst du dich bei Daniela Dollberger (Treffpunktleiterin) 0699/11462535 melden!



NEUE MITTELSCHULE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

THEMENTAGE AN DER DR.-KARL-KÖTTL-SCHULE

Die Dr.-Karl-Köttl-Schule veranstaltete im Oktober zum ersten Mal sogenannte Thementage.

Jede Schulstufe suchte sich zu diesem Zweck ein Thema, das über die ganze Woche in Form von Workshops, Gruppenarbeiten, Exkursionen, Versuchstationen, usw. behandelt wurde. Vier Teams von Lehrer/-innen stellten ein tolles Programm zusammen. TZU (Themenzentrierter Unterricht) fördert selbstständiges, kooperatives, vernetztes Denken und Handeln. Die Lerninhalte werden durch diese Art von Unterricht nachhaltig im Gehirn verknüpft, Kreativität wird gefördert und Problemlösen ermöglicht. Genau diese Fähigkeiten werden heute von der Schule verlangt, als Reaktion auf eine sich ständig ändernde Welt.

Die ersten Klassen hatten das Thema „Mensch und Tier“ gewählt. Neben einer Exkursion in den Zoo Schmiding und einem Tag auf dem Bauernhof lag der

Schwerpunkt beim Methodentraining, dem Bearbeiten von Sachtexten und beim Präsentieren der Ergebnisse.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse erforschten unseren Ort und seine Umgebung. Ein Tag war zum Beispiel ganz dem Wald gewidmet, an einem weiteren gab es die Ortsrallye, eine Art Schnitzeljagd durch St. Georgen. Mit Ortsplan und Aufträgen ausgestattet mussten an mehreren Stationen knifflige Aufgaben gelöst werden.

Die Jugendlichen der dritten Klassen waren auf der Suche nach ihrem Wunschberuf. Seine eigenen Stärken und Interessen herauszufinden, ist für viele gar nicht so einfach. Höhepunkte der Berufsorientierungstage waren ein Tag am Arbeitsplatz der Eltern und der „Markt der Möglichkeiten“, unsere schuleigene Berufsmesse, von der man einen ausführlichen Bericht im BTV sehen kann. http://www.btv.cc/vocklabruck/sendung/2016_44/Markt_

der_Möglichkeiten/1345

Um Kunst und Kultur drehte sich die Themenwoche der vierten Klassen. Begonnen wurde im eigenen Ort, wo der Obmann des Heimatvereins, Ing. Franz Hauser, ins Haus der Kultur einlud. In der Kreativwerkstatt von Mike Schumers Firma ANTI-FORM konnten die Jugendlichen die Siebdruck-Technik ausprobieren. Besonders beeindruckt waren sie von Mundmaler und Krisenbegleiter Paulus Ploier, der in wenigen Minuten mit dem Mund ein Portrait malte, bevor sie selber zum Pinsel greifen durften. Außerdem gab es eine Fahrt nach Linz ins Theater („Der Alpenkönig und der Menschenfeind“) und verschiedene Workshops zur Vorbereitung auf die diesjährige Wienwoche.

Die Arbeitsergebnisse der Woche wurden in verschiedenen Portfolios gesammelt und aufbereitet.



Köstlichkeiten zugunsten des Afrika-Projektes der Schule gab es beim Markt der Möglichkeiten.



Lernen braucht Beziehung:
In der Gemeinschaft die Natur genießen.



Im Atelier von Paulus Ploier. Die entstandenen Bilder sind bis Weihnachten in seinen Schaufenstern zu sehen.



Einen lehrreichen Tag auf dem Bauernhof der Familie Nöhmer verbrachten die ersten Klassen.



WAS IST LOS IN DER VOLKSSCHULE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Im Schuljahr 2016/17 besuchen 254 Kinder aus den Gemeinden Berg und St. Georgen unsere Volksschule. 75 Schulanfänger durften wir am 12. September in

der Attergauhalle willkommen heißen. Leider mussten wir uns am Schulschluss im Juli von zwei Lehrerinnen verabschieden. Frau Ulrike Schwamberger

ging in Pension und Frau Simone Vogl ist als Frau Direktor in die Volksschule Vöcklamarkt gewechselt. Wir wünschen den Beiden alles Gute für Ihre Zukunft.

Der Polizist war wieder bei uns im Haus und übte mit den Kindern der 1. Klassen das sichere Verhalten im Straßenverkehr.



In vielen Klassen wurde fleißig zum Thema Herbst gebastelt und auch gekocht.



Im Oktober durften wir den Workshop „Winning Kids“, finanziert von der AUVA, abhalten. Den Kindern wurde ein positives Selbstbild vermittelt und unter anderem Selbstverteidigungstechniken mit auf den Weg gegeben.



Anfang November verwöhnten uns die St. Georgener Bäuerinnen mit einem tollen Jausenbuffet. Es war einfach himmlisch!



Seit diesem Schuljahr gibt es an unserer Schule einen Schülerchor unter der Leitung von Frau Stephanie Spatt und in Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau eine Musikwerkstatt.



Seit diesem Schuljahr gibt es an unserer Schule neben der Morgenaufsicht und einer Ganztagesbetreuung auch eine Mittagsabholbetreuung von 11:35 bis 13 Uhr. Eine Anmeldung zur Mittagsbetreuung ist auch während des Schuljahres jederzeit möglich. Die Kinder sind bei uns von 7:00 bis 17:00 Uhr in guten Händen!



Während der Sommerferien wurde die Schulbücherei wieder aktiviert. Die Kinder nutzen dieses Angebot sehr gerne und unsere Bücherei wird wieder oft besucht.

Mehr Infos unter
www.vs-stgeorgen-attergau.at/

NEUES AUS DER

Einen fulminanten Start in den Herbst bereiteten uns die „BLECH BRASS BROTHERS“ mit ihrem Programm „Bezirksmusikfest“ am 28. September 2016.



Weiter ging es in unserer Reihe ATTERGAUER KULTURSPEKTREN im Oktober mit der CD Präsentation "Eleven Promises" von Elisabeth Lohninger & Band am 19. Oktober 2016 und dem Duokonzert „Arpeggione“ unseres Gitarrelehrers Günther Berger mit der Cellistin Yvonne Timoianu am 22. Oktober 2016.

Unsere SchülerInnen der LMS St. Georgen im Attergau präsentierten am 9. November 2016 beim „Großen Herbstkonzert“ ein buntes Programm mit Solo- und Ensemblebeiträgen von Klassikern wie Händel und Schumann bis zur Filmmusik. Es zeigte einen schönen, niveaувollen Querschnitt unserer Arbeit.



Am 12. & 13. November 2016 fand ein Kompositionsworkshop für „Kinder und Jugendliche“ mit Rudolf Hinterdorfer statt, wo unsere Schüler/-innen, sowie externe, ihre Arbeiten mit dem kompetenten Referenten besprechen konnten. Den Eltern-Info-Nachmittag am 15. November 2016 umrahmten die „Musikalischen Früherziehungs“-Gruppen und das „Miniblasorchester“ musikalisch.

Am 7. Dezember 2016 erwartete die Zuhörer ein Abend, an dem die Streicher im Mittelpunkt standen. Das musikschulübergreifenden Orchester „STRINGTONES“ der Landesmusikschulen St. Georgen im Attergau Frankenmarkt/Vöcklamarkt und Seewalchen gestaltete ein weihnachtliches Programm mit Stücken aus A. Corellis „Weihnachtskonzert“, G.F. Händels „Weihnachtsoratorium“ bis zu „Feliz Navidad“ und

„Happy Christmas“. Begeistert zeigten sich die Zuhörer auch von der dabei gebotenen Präsentation der Klasse „Zeichnen und Malen“! Unsere Big Band gab am 9. Dezember 2016 ein Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe im Seepark Kammer. Neben der Umrahmung von Weihnachtsfeiern in der Adventszeit brachten unsere Schüler/-innen am 12. Dezember 2016 wieder mit einem Adventkonzert einen musikalischen Gruß ins Attergauer Seniorenheim.

Im neuen Jahr geht es mit hörenswerten Konzerten aus unserer Reihe ATTERGAUER KULTURSPEKTREN weiter: So 29.01.2017, 11.00 Uhr Matinee mit dem OÖ. Klarinettenorchester unter der Leitung des Soloklarinettenisten Alexander Neubauer der Wiener Symphoniker; Fr 03.03.2017, 19.00 Uhr Duokonzert Christine-Maria Höller (Violine) und Keiko Hattori (Klavier)

Weiters möchte ich auf die Kunst-Ausstellung von Edith Kudlovic von Fr 10. - Fr 24.03.2017 im Foyer unserer Schule aufmerksam machen.

**Gesegnete Weihnachten und einen harmonischen Rutsch ins neue Jahr 2017,
Ihr Gerd Lachmayr**

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Do 22.12.	16.00	„It's Christmas Time“ VA Klarinette, Steir. Harmonika & Keyboard
Di 17.01.	17.30	„Hauptsache BUNT“ VA Querflöte (Kl. Elisabeth Rohrmoser)
Di 24.01.	19.00	Vortragsabend Gitarre (Kl. Berger Günther)
Fr 27.01.	18.00	Vortragsabend Klavier (Kl. Norbert Huber)
So 29.01.	11.00	ATTERGAUER KULTURSPEKTREN Matinee mit dem OÖ. Klarinettenchor unter der Leitung des Soloklarinettenisten Alexander Neubauer/Wiener Symphoniker
Di 31.01.	18.00	Vortragsabend Blockflöte, Akkordeon & Steir. Harmonika
Mi 01.02.	19.00	„Let us love in peace“ Gesangsabend der Kl. Falk Hutter
Do 02.02.	18.30	Vortragsabend Klarinette und Gesang
Mo 06.02.	18.30	Vortragsabend Oboe
Mo 06.02.	19.15	Vortragsabend Trompete, Posaune und Tenorhorn
Di 07.02.	18.30	„Ancient Times“ VA Klavier & Klarinette
Do 09.02.	18.30	„Voi drauf XL“ VA Schlagwerk
Fr 10.02.	18.30	„SAX klassisch“ VA Saxophon
Mo 13.02.	18.00	Vortragsabend Querflöte und (Jazz-)Klavier
Di 14.02.	18.00	Vortragsabend (E-)Gitarre
Fr 03.03.	19.00	ATTERGAUER KULTURSPEKTREN Duokonzert Christine-Maria Höller (Violine) und Keiko Hattori (Klavier)

Ausstellung von Edith Kudlovic über 30 Jahre künstlerische Arbeit, zu sehen im März 2017, im Foyer der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau!

**Weitere Informationen:
www.lms-sanktgeorgen.at**



ATTERGAUER SENIORENHEIM

Zivildienstler im Attergauer Seniorenheim

Zivildienstleistende, junge Männer sind eine gern gesehene Stütze für die Bewohner und Bewohnerinnen im Attergauer Seniorenheim.

Sie unterstützen und entlasten das Pflege- und Betreuungspersonal und zaubern so manches Lächeln auf die Gesichter der Bewohner/-innen.

Den jungen Männern wird ein Einblick in den Sozialberuf ermöglicht und nicht wenige haben danach ihre Berufslaufbahn auf neue Ziele ausgerichtet.



Zivildienstler Gabriel Söllinger

Derzeit sind noch folgende Zivildienstplätze für 2017/2018 verfügbar:

- 1. April 2017
- 1. Jänner 2018
- 1. Mai 2018

Informationen zur Anmeldungen als Zivildienstler erhalten Sie beim Heimleiter Thomas Hofinger (Tel.: 0676 88 625 580) oder über: hl@attersen.at

Großartiges Konzert der Gruppe „Herbstwind“

Wenn du etwas über 50 Jahre alt bist, dann kannst du ganz gewiss bei den Konzerten der Gruppe „Herbstwind“ mitsingen. Am 11.11.2016 nahm die Band die Bewohner/-innen des Attergauer Seniorenheims mit auf eine musikalische Zeitreise.

Ingrid Lattner, Anton Lazzeri, Joe Resl, Sepp Schwaha – der Bandleiter und Lukas Wellstedt spielen seit Jahren, gesponsert von einem großen, oberösterreichi-

schen Wäschereiunternehmen, unter dem Namen „Herbstwind“ in Alten- und Pflegeheimen auf. Ihr Publikum sitzt dabei oft im Rollstuhl, ist bettlägerig und lebt in einem Alten- oder Seniorenheim in Oberösterreich. Begeistert hört aber auch das Heimpersonal und die Verwandten der Bewohner zu. Durch den beschwingten Nachmittag führte die Moderatorin Angelika Resl und erzählte dabei Anekdoten rund um die Musikstücke.

Auf den Namen „Herbstwind“ kam die Band erst nach langem Überlegen. Sepp Schwaha sagt dazu: „Niemand hatte eine Idee. Wir dachten, wir machen Musik für Leute, die im Herbst ihres Lebens stehen und wir wollen frischen Wind reinbringen. Der Name ‚Herbstwind‘ war gefunden.“

Im kleinen Rahmen spielten die Musiker von Herbstwind zum Faschingsbeginn Schlager und Chansons aus den 1930er- bis 1970er-Jahren.

Bei Liedern wie „Mariandl“, „Over the Rainbow“, „Hey, das ist Musik für Dich“ oder „Weiße Rosen aus Athen“ führt das Ensemble die Bewohner/-innen in die Zeit der Jugend zurück. Jeder konnte mitsingen und verband schöne Erinnerungen von Tanzabenden oder der ersten, großen Liebe mit den Klängen der Musiker. Dass es den Musikern große Freude bereitet in einem Alten- und Pflegeheim zu spielen,



kann man sehen und spüren. Die Stimmung beim Konzert war „zum Niederknien“, sagten einige Besucher. Die Konzertbesucher sangen, schunkelten und klatschten begeistert mit. Dazwischen sah man so manche Träne der Begeisterung über die Wangen der sichtlich

ergriffenen Zuhörer strömen.

Da dieses Konzert bereits zum dritten Mal stattfinden konnte, war die Entscheidung für ein neuerliches Konzert leicht zu treffen und Herr Hofinger hat auch schon wieder den Wunsch geäußert, dass die Band bald wieder vorbei kommen möge.

Verein „Freunde des Attergauer Seniorenheimes“

Nachdem im Frühjahr der Verein „Freunde des Seniorenheimes“ gegründet wurde, haben bereits viele Mitglieder und fördernde Mitglieder die Vereinsaktivitä-



ten gestärkt.

Beim Martini-Fest am 5.11.2016 konnte bereits die erhöhte Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung gespürt werden.



Viele Spenden und Unterstützungsbeiträge machen es nun möglich, dass die Gänge und Gruppenbereiche der ersten Stockwerke neu gestaltet und dekoriert werden konnten. Vielen Dank für die bisherige Unterstützung im Namen der Bewohner/-innen des Attergauer Seniorenheimes. Mitglied kann man ganz einfach werden – wenden Sie sich dazu an Frau Binder oder Herrn Hofinger im Attergauer Seniorenheim oder besuchen Sie die Homepage www.attersen.at.



500 JAHRE REFORMATION

Das Jahr 2017 ist für die evangelische Kirche weltweit und auch für uns in der evangelischen Pfarrgemeinde Attersee ein besonderes Feierjahr: Wir feiern 500 Jahre Reformation! Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen - das war der Startschuss für die Reformation und damit auch für die Entwicklung, die letztlich leider zur Spaltung der abendländischen Christenheit geführt hat.

2017 feiern wir allerdings in ökumenischer Gesinnung: Längst ist auch in der katholischen Schwesternkirche unbestritten, dass Martin Luther durch die Wiederentdeckung des Evangeliums heilsame Entwicklungen angestoßen hat. Papst Franziskus sagte in seiner Predigt im ökumenischen Gottesdienst am 31. 10. 2016 in Schweden: „Wir dürfen uns nicht mit der Spaltung und der Entfremdung abfinden, die durch die Teilung unter uns hervorgerufen wurden ... Wir Katholiken und Lutheraner haben begonnen, auf dem Weg der Versöhnung voranzugehen.“

2017 wurde in der evangelischen Kirche in Österreich auch zum „Jahr des Glaubens“ erklärt. Damit soll daran erinnert werden, dass sich die Reformation nicht in der Kritik an kirchlichen Missständen erschöpft hat, sondern im Kern eine Glaubensbewegung gewesen ist. Es wurde eine eigene Website www.evangelisch-sein.at eingerichtet, wo man sich informieren und in Ruhe schmökern kann.

In unserer evangelischen Pfarrgemeinde vor Ort sind viele Aktivitäten geplant, zu denen ich euch herzlich einlade:

Den Auftakt bildet das Reformationskabarett. Die beiden Kabarettisten Oliver Hochkofler und Imo Trojan haben uns schon vor vier Jahren zu Lachstürmen hingerissen. Unter dem Titel "Luther 2.017" werden Geschichte und Glaubensinhalte auf unterhaltsam-informative Art präsentiert. Diesen Abend am 20. Jänner um 19.30 Uhr in der Landesmusikschule sollte man sich nicht entgehen lassen! Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten.

„Der Klang der Reformation“ nennt sich ein Vortragsabend mit Musik, der am

Samstag, 4. Februar um 19.30 Uhr in der kath. Kirche in Attersee stattfindet.

Im gläsernen Verkaufsraum vom Autohaus Lisko findet am Mittwoch, 8. Februar um 19.30 Uhr unter dem Titel: „Was schlägt der da an die Kirchentür?“ ein kreativer, kurzweiliger und informativer Impulsabend statt. Was hat die Menschen an den berühmten Thesen so sehr bewegt, dass es nach 500 Jahren immer noch wert ist, einen Blick darauf zu werfen? Der Glaube spielte eine zentrale Rolle damals. Und wir meinen: Glaube kann auch heute was! Deshalb laden wir bei diesem Impulsabend zu einem spannenden Streifzug zwischen Geschichte, Theologie und Bedeutung des Glaubens heute ein.

Wer sich darüber hinaus auf eine Entdeckungsreise zum Kern des christlichen Glaubens machen will, der ist herzlich eingeladen zu den Gesprächsabenden über den Glauben. Unter dem Motto: „In jedem von uns steckt ein Schmetterling. Entfalte ihn!“ bieten wir vier inspirierende Abende zwischen Fragen, Reden, Erleben und Nachdenken über den christlichen Glauben an. Sie finden im Stüberl beim Kirchenwirt statt, jeweils mittwochs, am 8., 15., 22. + 29. März, Beginn 19.30 Uhr.

Alle diese Veranstaltungen sind offen für jeden! Wir freuen uns auf viele Begegnungen! Pfarrerin Mag. Gabi Neubacher

REFORMATIONS KABARETT
DA BLEIBT KEINE THESE AUF DER ANDEREN...
 Nutzenparasiten des zu Luther und Co. vom Licht mit Imo Trojan und Oliver Hochkofler

Luther 2.0
 20. Jän., St. Georgen i.A.
 Landesmusikschule
 19.30 Uhr

DER KLANG DER REFORMATION
 VORTRAG MIT MUSIK

Ingrid Kapfinger, Orgel
 Ingeborg Haberl, Querflöte
 Karin Aunger, Sopran
 Thomas Radl, Vortrag

4. Feb., Attersee
 Katholische Pfarrkirche Attersee
 19.30 Uhr

IN JEDEM VON UNS STECKT EIN SCHMETTERLING. ENTFALTE IHN!
 Entdeckungsreise zum Kern des christlichen Glaubens an vier Abenden

St. Georgen i.A.
 jeweils Mi, 8. + 15. + 22. + 29. März, 19.30 Uhr
 Hofmannstr. 7 Stüberl

Neuland
 jeweils Do, 9. + 16. + 23. + 30. März, 19.30 Uhr
 Neuland Aunger, 20.30 Uhr

Attersee
 jeweils Di, 8. + 15. + 22. + 29. April, 2. + 9. Mai, 19.30 Uhr
 Christen Ludwig Attersee

Landsberg
 jeweils Do, 20. 27. April, 4. + 11. Mai, 19.30 Uhr
 Georgsbad Glatzer

Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten

WAS SCHLÄGT DER DA AN DIE KIRCHENTÜR?
 GLAUBE KANN MEHR!
 Impulsabend zum Glauben 500 Jahre nach der Reformation.

8. Feb., St. Georgen i.A.
 Rathausplatz 10 St. Ge.

16. Feb., Neuland
 Landesmusikschule 19.30 Uhr

22. Feb., Attersee
 Katholische Pfarrkirche Attersee 19.30 Uhr

Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten



TOURISMUSVERBAND FERIENREGION ATTERGAU



Heiratsantrag & Schönste Dirndl Wahl beim 4. Attergauer Marktfest

Das 4. Attergauer Marktfest mit den spektakulären Zieleinfahrten der Race Around Austria Teilnehmer lockte auch 2016 wieder zahlreiche Besucher nach St. Georgen im Attergau.

Zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten entlang der Attergaustraße ließen, dank der Vereine und Gastronomen, keine Wünsche offen.

Musikalisch umrahmt wurde der Sommerabend mit Harry Ahamer auf der Attersee-Schiffahrtsbühne, Quintett Wirbelwind auf der Salzkammergut Bühne und Gnackwatschn auf der Styleshop24-Bühne. Während des Abends sorgten die Zieleinfahrten der Race Around Austria Teilnehmer für Gänsehaut. Seinen Höhepunkt erreichte der Abend mit der Zieleinfahrt von Christoph Strasser, der nach einem Sturz im September 2015, ein großartiges Comeback feierte, und nach 3 Tagen und 14 Stunden sich den dritten Sieg in Folge, beim „Race Around Austria“ sicherte.

Auch am Marktfest Sonntag sorgte ein umfangreiches Programm wieder für Unterhaltung bei Groß und Klein. Neben dem traditionellen Frührschoppen, einem kreativen Kinderprogramm von MaWo, Kranfahrten auf bis zu 40 m mit Thomas Ablinger und Kirchturmführungen mit Edi Rabanser fand auch die 4. Wahl zum „Schönsten Dirndl im Attergau 2016“ statt.

Insgesamt acht Teilnehmerinnen stellten sich der Jury und kämpften um den Titel: „Schönstes Dirndl im Attergau 2016.“ Top gestylt dank den Make-up Künsten von Janette's Beauté und den Haarkunstwerken von der Hair & Mode Lounge, ging es für die Teilnehmerinnen zunächst zu insgesamt zwei Fotoshootings. Veronika Phillip sorgte mit einem geschulten Auge für professionelle Fotos vor und nach der Wahl.

Anschließend ging es für die Teilnehmerinnen auf die Bühne des Race Around

Austria. Im Rahmen einer Mondschau konnte sich die Jury, Maximilian Purrer (Attergau Experte), Petra Wieder (Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH), Michael Kogler (Crew Christoph Strasser) und Gaby Wenger (Gaby's Jeans Boutique), ein Bild von den Titelanwärterinnen machen. Nach insgesamt drei Durchgängen, dank der Unterstützung durch die heimischen Betriebe: Boutique Sisterly, Strick & Walk Raffinesse, Attersee Moden und Styleshop24, standen die Botschafterinnen 2016 für das Race Around Austria und die Ferienregion Attergau fest. Marija Gravic (Bad Ischl) holt sich den Titel vor Janine Ferihuber (Seewalchen) und Katharina Groß (St. Georgen im Attergau).



Vor der Wahl sorgte der Heiratsantrag von Michael Weberndorfer für den emotionalen Überraschungsmoment beim „Race Around Austria 2016“.

Zu den Klängen von Willy & the poor Boys, den Rainer Musikanten sowie Schachner & Friends fand das Marktfest am Sonntagabend einen gemütlichen Ausklang.

Unter die Besucher mischten sich auch Extremsportler Wolfgang Fasching und Skirennläuferin Mirjam Puchner sowie Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Weninger.

Rückblick 10 Jahresfeier am Kelten.Baum.Weg – 1. Kelten-Olympiade

Die 1. Kelten-Olympiade war ein Wandererlebnis für Groß & Klein.

Hinkelsteinweitwurf, eine lebendige Europakarte, Fotostation, Keltentattoos, Stockbrotebacken, Ritschert essen und eine Brotschüssel machen. Das alles erwartete die Gäste bei der Kelten-Olympiade anlässlich der 10-Jahr-Feier am 11. September 2016 entlang des Kelten.Baum.Weges. Rund 80 Kinder nahmen an der ersten Olympiade entlang des Themenwanderweges teil und lösten den ausgefüllten Sammelpass gegen ein Geschenk beim „Mobilen Keltenshop“ ein. Im Sommer 2017 ist die 2. Kelten-Olympiade geplant.



Salzkammergut DKT-Geschenktipp

Das Salzkammergut DKT, inklusive dem Attergauer Aussichtsturm, ist in der 2. Auflage um Euro 32,99 im Tourismusbüro St. Georgen im Attergau erhältlich.

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie.

SAVE THE DATE

**Faschingsonntag,
26. Februar 2017**

**FASCHING IN DER
ATTERGAUSTRASSE**



FREIWILLIGE FEUERWEHR ALKERSDORF



Am 10. September 2016 fand wieder der alljährliche Kinder- und Jugendtag der FF Alkersdorf statt.

Bei schönstem Wetter wurde den über 60 Kindern so einiges geboten.

Kisten kraxeln, ein Trettaktorparcours und eine Riesenschauwrutsche begeisterte alle.

Das Highlight was aber die TMB (Teleskopmastbühne) der FF Frankenmarkt.

Hierbei konnten die Kinder den Ausblick über Alkersdorf und den Attergau aus 30 m Höhe genießen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der FF Frankenmarkt sowie der Feuerwehr St. Georgen im Attergau für die Unterstützung bedanken.



Weitere Informationen und Fotos unter www.ff-alkersdorf.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. GEORGEN IM ATTERGAU



Die Feuerwehr St. Georgen im Attergau ist stets bemüht, durch laufende Investitionen in ihre Gerätschaften und vor allem regelmäßige Übungen, mit den immer schneller werdenden Entwicklungen der Fahrzeugindustrie Schritt zu halten.

Darum nahm das Technical Rescue Team in diesem Jahr wieder an zwei nationalen Wettkämpfen teil, um der Bevölkerung im Ernstfall rasche und professionelle Hilfe leisten zu können.

Nach intensiver Vorbereitung stellte sich das Technical Rescue Team, am 2. September, den österreichischen THL Tagen 2016 in Hofkirchen an der Trattnach.

Dabei mussten die Kameraden unter den fachkundigen Augen eines internationalen Schiedsrichterteams eine Verletzungsdarstellerin in einem nachgestellten Unfallszenario aus dem Fahrzeug retten. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf die achsengerechte Rettung des Patienten, das Beurteilen der Unfallsituation und Ableiten der richtigen Maßnahmen sowie die sichere Handhabung der hydraulischen Rettungsgeräte und die Führungskompetenz des Gruppenkommandanten gelegt. Die Kameraden konnten durch ihre ständige aktive Weiterbildung im Bereich der technischen Unfallrettung

das Szenario hervorragend abarbeiten und ernteten sehr gutes Feedback von den Bewertern.

Eine besondere Ehre war es für die FF St. Georgen im Attergau ihr Können im Bereich der Technischen Unfallrettung, bei der Retter-Messe für Sicherheit & Einsatzorganisationen in Wels präsentieren zu dürfen.

Bei dieser Rescue Challenge stellten sich sechs österreichische Teams den Blicken der zahlreichen Messebesucher. Da sich die FF St. Georgen im Attergau auf diesem Fachgebiet einen besonders hohen Wissensstand angeeignet hat, ist es den Kameraden stets ein Anliegen diesen auch an andere Hilfsorganisationen weiter zu geben.





FREIWILLIGE FEUERWEHR KOGL

Sieg der Bewerbungsgruppe Kogl beim 1. Kematinger Nightrun

Durch die Teilnahme beim 1. Kematinger Nightrun am 02.09.2016 konnte die Bewerbungsgruppe Kogl ihren Siegeszug im Anschluss an die Bewerbungssaison 2016 fortsetzen. Der Nightrun, ein Nasslöschwettbewerb der von der Freiwilligen Feuerwehr Kemating in der Nacht von 02.09. auf 03.09.2016 veranstaltet wurde, ist in dieser Form das erste Mal abgehalten worden. Bei diesem Wettbewerb wird Löschwasser aus einem Tank angesaugt, mit einer Zubringeleitung zum fiktiven Brand befördert und der Brandherd bekämpft. Nach einigen technisch ausgefeilten Trainingseinheiten machte sich die Mühe bezahlt und unsere Gruppe konnte eine sensationelle Zeit von 31,65 Sekunden vorlegen. Mit dieser Zeit holte unser Team den ersten Platz nach Kogl und „deklassierte“ die zweitplatzierte Gruppe und auch das restliche Feld um fast 4 Sekunden! Für diese Leistung nahm die Gruppe Kogl einen ca. 25 kg (!) schweren Wanderpokal in Empfang! Wir gratulieren unserer Gruppe und hoffen auf zwei weitere Siege in den nächsten Jahren, damit wir den Pokal in Kogl behalten können!



1.Kogler-Fußball-Derby

Am Samstag den 10.09.2016 fand bei herrlichem Sommerwetter das 1. Kogler-Fußball-Derby – Forstverwaltung gegen Freiwillige Feuerwehr - am Areal des Schlosses Kogl statt. Die perfekt präparierte Wiese, welche für unser Gründungsfest als Bewerbungsplatz diente, lieferte den Austragungsort für das spannende Match. Die Organisatoren dieser Veranstaltung, seitens der Forstverwaltung, Wolfgang Ennser, und seitens der FF, Christian Lechner, waren zugleich die Teamkapitäne und führten ihre Mannschaften auf das Spielfeld. Unter den

Spielern des Teams der Forstverwaltung durfte durch unseren Platzsprecher auch der Hausherr, Friedrich Mayr-Melnhof jun., sehr herzlich begrüßt werden. Nach zwei energiegeladenen Halbzeiten, in der beide Mannschaften vollen Einsatz zeigten, konnte die Feuerwehr das Match für sich entscheiden. Beim gemütlichen Ausklang wurde bereits die Revanche für das nächste Jahr fixiert und dem „Derby“ ein fester Platz im Kogler Veranstaltungskalender gegeben!

Spende für Waisenkinder

Getreu unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ nimmt die Feuerwehr Kogl ihre Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten zum Wohle der Gemeinschaft wahr. In diesem Jahr drückten wir unsere Hilfsbereitschaft noch auf eine andere Art und Weise aus. Die Feuerwehr Kogl unterstützte drei Waisenkinder aus St. Georgen im Attergau mit einer Spende in der Höhe von 1.500 Euro. Wir wünschen den Kindern auf diesem Weg alles erdenklich Gute!



IMKERVEREIN ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am 17. September 2016 veranstaltete der Imkerverein St. Georgen im Attergau seinen traditionellen Herbstausflug. Insgesamt nahmen annähernd 50 Imker, Imkerfreunde und unterstützende Mitglieder am Ausflug teil, welcher uns am Vormittag nach Altötting führte, wo wir an einer Führung und einer Besichtigung des berühmten Wallfahrortes, sowie der

Kirchen und Profanbauten rund um den Kapellplatz teilnahmen. Leider meinte es der Wettergott an diesem Vormittag mit uns nicht besonders gut, und so wurden daher einige Teilnehmer ziemlich nass. Am Nachmittag, bei weniger Regen, stand eine Burgführung auf einer der größten und längsten Burgen Europas, nämlich Burghausen, am Programm. Bei

dieser Führung erfuhren wir Wissenswertes aus der damaligen Zeit und es wurde uns auch die Lebensweise der damals Herrschenden erklärt. Der gemütliche Abschluss des Ausflugs erfolgte schließlich wieder in der Heimat, nämlich in der Moststube „Bleam“ in Stöttham, wo noch einige Stunden in gemütlicher Atmosphäre verbracht wurden.



Das Foto zeigt die Teilnehmer des Imkerausflugs bei der Führung auf der Burg Burghausen.



UM- UND AUSBAU DER ORTSSTELLE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Seit 2015 sind zusätzlich zu den Rettungswägen ein Ambulanztransportwagen und der Hausärztliche Notdienst in St. Georgen im Attergau stationiert. Die beiden neuen Fahrzeuge haben sich nun nach mehr als 1,5 Jahren Betrieb an der Ortsstelle bestens etabliert, deshalb war es für uns an der Zeit über einen geeigneten Stellplatz nachzudenken, da beide Fahrzeuge entweder im Freien oder in der regelmäßig benützten Waschbox geparkt werden mussten.

Der Zubau einer Doppelgarage mit 50 m², eines Magazins mit 10 m² und eines Lagers mit 16 m² werden nun für die nötige Optimierung unserer Infrastruktur und einen verbesserten Ablauf im Dienstbetrieb sorgen. Beide Fahrzeuge stehen dann im Trockenen und können schnell über das Gebäude erreicht werden. Vorher musste man das halbe Gebäude umrunden um den ATW zu erreichen. Da das Lager

nun in unmittelbarer Nähe der Garage ist, können die Fahrzeuge schnellstmöglich wieder aufgefüllt und einsatzbereit gemacht werden. Vorher mussten wir im Hauptgebäude und über 1 Stockwerk zu unserem Lager.

Im Zuge dieses Zubaus wurden unter anderem noch die gesamte Fassade erneuert, die Parkflächen adaptiert und erweitert, sowie alle Fenster der Ortsstelle getauscht. Dies wurde nötig, da diese bereits seit der Übernahme des Gebäudes durch das Rote Kreuz im Jahr 1987 bestanden.

Finanziert werden kann das Vorhaben des Garagenzubaus durch die Unterstützung unserer 6 Gemeinden (St. Georgen im Attergau, Oberwang, Attersee am Attersee, Straß im Attergau, Nussdorf am Attersee und Berg im Attergau) die einen großen Teil der Investitionskosten über-

nehmen, der Rest wird von der Ortsstelle St. Georgen im Attergau und der Bezirksstelle Vöcklabruck selbst aufgebracht. Die Fassade und die Fenster können über ein eigenes Budget des LV OÖ abgedeckt werden, der Rest ebenfalls wieder ein Teil durch die Ortsstelle St. Georgen im Attergau und der Bezirksstelle Vöcklabruck.

Um auf dem Laufenden zu bleiben rund um die Ortsstelle St. Georgen im Attergau empfehlen wir Ihnen unsere Homepage bzw. unsere Facebook Seite: www.rk-attergau.at
<https://www.facebook.com/RKAttergau>

Dort erfahren Sie die nächsten Blutspende-Termine bzw. wann Erste Hilfe Kurse im Einzugsgebiet der Ortsstelle St. Georgen im Attergau stattfinden.



Hier ein paar Eindrücke vom Um- bzw. Ausbau der Ortsstelle St. Georgen im Attergau



ALLG. ÖTB TURNVEREIN ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Landesturnfest Andorf 2016

Voll motiviert und voreifrig traten am Mittwoch, 13. Juli 2016 die zwei Jugend-Mannschafts-Wettkampfgruppen weiblich des Allg. ÖTB TV St. Georgen im Attergau die Reise zum 15. Landesturnfest nach Andorf an. Dort mussten unsere Mädels mit 37 gleichgesinnten Mannschaften in den Disziplinen Singen, Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Rätselflauf konkurrieren und konnten dabei souverän ihre Leistung bringen.



Angespornt von den Ergebnissen der Jugend starteten unsere 10 Erwachsenen-Wimpelwettstreiter/-innen am Freitagabend in ihre Wettkämpfe und holten beim Singen, Tanzen und Kreativbewerb gleich zu Beginn wichtige Punkte für die Gesamtwertung. Die restlichen Bewerbe am nächsten Tag verliefen gut. Doch auch die anderen Vereine waren stark – darum blieb es bis zur Siegerehrung am Sonntag spannend!

Zusammenfassend lässt sich nur noch sagen:

Zwei Mannschaften - ein Wimpel - drei Podestplätze:

- 2. Platz MWK St.Georgen 1
- 3. Platz MWK St.Georgen 2
- 3. Platz WWS St.Georgen



Jahnwanderung 2016

Nachdem 2015 St. Georgen im Attergau das Ziel der Jahnwanderung war und wir eine tolle mehrtägige Veranstaltung ausrichten durften, führte der Weg heuer nach Tumeltsham bei Ried, wo wir mit 24 Wanderern am Samstag Nachmittag am Zielort ankamen.

Dort verbrachten wir zwei unterhaltsame Tage und zeigten gute Ergebnisse in den Jahn- und Nostalgie-Wettkämpfen. Wir landeten letztendlich auf dem 11. Gesamtplatz (von 37). Nächstes Jahr zur selben Zeit wird uns die Jahnwanderung nach Bad Hall führen



Turnerlager 2016

Dieses Jahr war der ÖTB St. Georgen im Attergau mit insgesamt 10 Teilnehmer/-innen und 4 Vorturner/-innen wieder stark auf den Bundeslagern vertreten. Für einige davon ging die Reise am Rückkehrtag nahtlos über in die Jahnwanderung nach Tumeltsham.

Nähere Informationen sowie die Turnstundeneinteilung finden Sie unter

www.tv-stgeorgen.at





USC ATTERGAU SEKTION FUSSBALL



Vom Nachwuchs:

Der USC Attergau hat in der abgelaufenen Herbstsaison mit acht Nachwuchsmannschaften an der Meisterschaft, bzw. die jüngeren an Turnieren teilgenommen. Da von der U-07 bis zur U-12 vom Österreich. Fußballverband keine Ergebnisse bekanntgegeben werden, sind hier die Ränge der U-14 bis U-17:

Die U-14 Mannschaft belegte in der Meisterschaft den 3. Platz. Die besten Torschützen waren: Emin Mehmedagic und David Zauner mit je 5 Toren.

Die U-15 Mannschaft landete auf dem 4. Platz. Die erfolgreichsten Torschützen: Kilian Lösch 9, Fabio Födinger und Florian Scheichl je 6 und Lukas Sagerer mit 4 Toren.

Die U-17 Mannschaft kam auf den 5. Platz. Bester Torschütze war Julian Renner mit 6 Toren, gefolgt von Karl Gesslbauer und Denis Krasniqi mit je 5 Toren. Der Bau des neuen Sportplatzes, der in erster Linie als Spiel- und Trainingsfeld für den Nachwuchs gedacht ist, wird im

Frühjahr voll weitergehen. Nun sind alle Förderzusagen eingetroffen und es steht nichts mehr im Wege mit dem Weiterbau zu starten. Die Einnahmen aus dem „Spiel des Lebens“ werden vollständig für dieses Projekt genutzt. Die Eröffnung sollte im Jahr 2018 sein.

Auch heuer gibt es wieder den USC-Nachwuchskalender 2017 zum Preis von EURO 10,- zu kaufen. Mit dem Erwerb dieses Kalenders unterstützen Sie unseren Fußballnachwuchs.

USC – Juniors:

Unsere Reservemannschaft hat im Herbstdurchgang den 4. Platz erreicht. Leider wurde im letzten Spiel gegen den unmittelbaren Tabellenrivalen mit 1:3 verloren, sonst wäre der 3. Platz drinnen gewesen. Die Mannschaft unter Trainer Johann Baumann hat sich gegenüber der letzten Saison doch sehr verbessert. Die Mischung von älteren, erfahreneren mit jungen Spielern hat sich sehr bewährt. Aus diesem Reservoir der jungen Spieler,

welche bei den USC-Juniors Erfahrung sammeln, profitiert auch unsere Kampfmannschaft. Die Ergänzungsspieler für die erste Mannschaft kommen ausschließlich von diesem Team.

Die besten Torschützen der Juniors sind Michael Aichhorn (10 Tore), Christian Herzog (9) und Lukas Lametschwandtner mit 8 Toren.

Kampfmannschaft:

Mit Platz sieben nach der Herbstmeisterschaft ist unser Team etwas unter den Erwartungen geblieben. Die bisher 21 erreichten Punkte ergeben eine durchschnittliche Punkteleistung von 1,61 pro Spiel (im letzten Jahr 1,77). Geht es allerdings nach der Statistik der vergangenen Jahre, dann sind wir immer im Frühjahr stärker und können vielleicht auch diesmal noch zulegen. Der Abstand zu Herbstmeister Ohlsdorf ist mit 11 Zählern jedoch schon sehr groß. Erfolgreichster Torschütze unseres Teams war Johannes Hemetsberger mit 12 Treffern.

„Spiel des Lebens“

Das Highlight im Herbst war aber sicherlich das „Spiel des Lebens“ mit der Live-Fernsehübertragung und einem Rekord von 1600 Zuschauern, sowie die Reise nach Barcelona zum Spiel des FC Barcelona gegen FC Malaga im Camp Nou Stadion. Insgesamt nahmen an dieser Reise mehr als 60 Personen teil.

An dieser Stelle möchten wir uns aber auch bei allen freiwilligen Helfern, der Feuerwehr und vor allem bei Thomas Hemetsberger mit seinem Team bedanken. Er hat die einmalige und tolle Choreographie für die Tribüne gestaltet. Schließlich hat auch das Wetter mitgespielt, dass dieses Event für alle ein unvergesslicher Tag bleiben wird.





ABSCHLUSSREISE DES „SPIEL DES LEBENS“ NACH BARCELONA 18. BIS 21. NOVEMBER 2016

Für einen überaus gelungenen Abschluss des „Spiel des Lebens“ für die Kickerfamilie des USC – Attergau sorgte die viertägige Reise nach Barcelona. Mit dem Bus ging es nach München und anschließend mit dem Flugzeug nach Barcelona. Als erstes Highlight war eine Stadtrundfahrt mit deutschsprachiger Reiseleitung geplant. Zuerst ging es auf den Aussichtsberg Barcelonas, dem Montjuic, mit Besuch des Olympiastadions, welches 1992 für die Olympiade gebaut wurde. Danach fuhr man weiter zu einer Aussichtsterrasse, wo man einen grandiosen Ausblick auf den Hafen und die Stadt hatte. Natürlich wurde auch das Altstadtviertel Barri Gotic, die Flaniermeile Las Ramblas, die Sühnekirche Sagrada Familia und weitere Sehenswürdigkeiten besichtigt. Schließlich fand am Abend der Check-In in unserem Hotel statt, wo wir auch auf die Medienvertreter von Kronen-Zeitung, Oberösterreich, Nachrichten, Life-Radio und Sky trafen.

Der nächste Vormittag stand zur freien Verfügung und am Nachmittag war der Besuch des Fußballspiels FC Barcelona gegen FC Malaga geplant. Für jeden ein unvergesslicher Moment, wenn man zum erstenmal dieses Riesenstadion betritt. In dem fast 100 000 Zuseher fassenden Sta-

dion waren genau 83 439 zu diesem Spiel in der Arena. Und gleich ist jedem von uns aufgefallen, wie friedlich die Fangemeinde dort miteinander umgeht. Weder vor, während, noch nach dem Spiel gab es nur Ansätze von Feindseligkeiten rivalisierender Fangruppen, oder Einsätze von Pyrotechnik. Auch war fast keine Polizei zu sehen. Wenn man bedenkt, dass im Gegensatz zu Österreich, bei einem minimalen Besucheransturm eine große Anzahl von Sicherheitskräften im Einsatz ist um Chaoten zu trennen, dann ist es umso überraschender, dass bei einem so großen Zuschaueransturm dies so ruhig abgeht. Schade war nur, dass einige Starspieler wie Messi oder Suarez für dieses Spiel verletzt waren und nicht spielten. Fast alle hatten sich in diesem Meisterschaftsspiel einige Tore gewünscht, aber schließlich wurde es nur ein 0:0 Unentschieden. Auch auf unserem halbstündigen Heimmarsch ins Hotel trafen wir nur friedlich feiernde Fußballfans, welche das Wort „Fans“ auch verdient haben.

Am nächsten Vormittag hatten wir Gelegenheit hinter die Fassaden des Stadions, nämlich ins Museum, in die Spielerkabine, Interviewraum, Pressetribüne, VIP-Räume usw. zu blicken. Außerdem führten uns Hans Krankl und Heribert

Weber persönlich und wir machten auch ein gemeinsames Gruppenfoto. Einige von uns hatten auch die Gelegenheit den Europapokal, welchen Hans Krankl mit Barcelona im Jahr 1979 geholt hat, selbst in den Händen zu halten. Natürlich waren auch Fotos zusammen mit dem ehemaligen Goleador möglich. Nachmittags gab es dann im Stadion-Hotel den sogenannten „Sky Fan Talk“. Zuvor wurden wir aber noch alle mit Spezialitäten der Region verwöhnt und konnten auch unseren Durst stillen. Neben Hans Krankl und Heribert Weber, welche von einem Sky-Reporter interviewt wurden, hatte auch von uns jeder die Gelegenheit bekommen, an die beiden ehemaligen Nationalspieler Fragen zu stellen. Neben den bereits erwähnten Medienvertretern war auch ein Profifotograf extra aus Österreich angereist, um unseren Aufenthalt in Barcelona mit Bildern zu dokumentieren. Nach diesem interessanten Nachmittag mussten wir am nächsten Tag sehr früh aus den Betten, um unseren Rückflug nach München wieder anzutreten.

Es war dies für die Spieler, die Funktionäre und auch für die zahlreichen mitgereisten Fans ein Höhepunkt und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Gruppenfoto mit den Spielern des USC Attergau, Hans Krankl und Heribert Weber (beide rechts im Foto)



Besonders begehrt waren die Autogramme der beiden ehemaligen Fußballlegenden bei den Spielern des USC Attergau (im Bild Heribert Weber)



Auch unser Torschützenkönig Johannes Hemetsberger konnte zusammen mit Hans Krankl den Europapokal in Händen halten.



Unser Trainerteam Stefan Riedl (li.) und Johann Baumann (re.) waren von der Kulisse im Stadion beeindruckt.



USC ATTERGAU SEKTION TENNIS

Pausingergasse 28 | 4680 St. Georgen im Attergau | www.freizi.at/tennis



AKTUELLES
unter
www.freizi.at/tennis

Gleich drei Mannschaften steigen in nächsthöhere Klasse auf!

Sensationelle Erfolge konnte die Sektion Tennis des USC Attergau in dieser Saison verbuchen. In der letzten Spielrunde fixierten 3 Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Die Damenmannschaft holte sich für alle überraschend, überlegen den Meistertitel in der Regionalklasse Süd und steigt damit in die Landesliga auf.

Bei den Herren besiegte USC Attergau 1 in einem spannenden Spiel Frankenmarkt und sicherte sich damit den Meistertitel in der Bezirksklasse Süd und kehrt nach langer Abwesenheit zurück in die Regionalklasse.

Nicht genug damit, so sicherten sich auch noch die Herren des USC Attergau 2 mit dem zweiten Platz den Aufstieg in die 1.Klasse.

Obmann MMag. Wolfgang Bayer kann mit Recht stolz auf seine Sektion sein, zumal in allen Teams Jugendliche aus dem Verein maßgeblichen Anteil am Aufstieg haben!



USC Attergau Herren 1
v.l.n.r. Thomas Hennerbichler, Franz Sturm, Jürgen Beham, MMag. Stefan Breiteneder, Dr. Martin Bayer, Tobias Wirlend, Delf Gohlke

USC Attergau Damen
v.l.n.r. Karin Russ, Anni Keresztesi, Laura Allieva, Theresa Stabauer, Mag. Simone Reiter, Ulrike Lanzinger



USC Attergau Herren 2
v.l.n.r. MMag. Wolfgang Bayer, Alexander Russ, Harald Hummer, Karl-Heinz Russ, Hans-Peter Leprich, Karl Pichler

GOLFCLUB ATTERSEE GEHT IN DIE WINTERPAUSE

Eine erfolgreiche Golfsaison im GCA neigt sich dem Ende zu und wird – je nach Witterung – gegen Anfang Dezember in die Winterpause übergehen.

Der Saisonrückblick stimmt positiv, denn wieder haben, neben vielen zufriedenen Mitgliedern, zahlreiche Urlaubs- und Tagesgäste ihre Begeisterung für unseren Golfplatz entdeckt. Hatte der Sommer bereits mit einer Vielzahl an perfekten Golftagen verwöhnt, so konnte auch der goldene Herbst noch Einiges bieten.

Dank der ausgezeichneten Arbeit unserer Greenkeeper präsentierte sich der Platz über die gesamte Saison hinweg in per-

fektem Zustand, was viel Lob und positive Rückmeldungen brachte. Zur Gestaltung eines aktiven Clublebens bemühte sich das Team des GCA mit einem breiten Angebot an attraktiven Turnierveranstaltungen, was bei Mitgliedern und Gästen großen Anklang fand.

Neben einer beachtlichen Anzahl an Turnieren wurde heuer erstmals der Gemeindecup des Bezirks Vöcklabruck ausgetragen und das Siegerteam aus der Gemeinde Attersee gekürt.

Den Abschluss der Turniersaison bildete das beliebte Martinigans'1-Turnier, bei dem ein großes Teilnehmerfeld die Saison sportlich und gesellschaftlich ausklingen ließ.

Auch für unsere golfbegeisterten Kinder und Jugendlichen war der vergangene Golfsummer mit den gemeinsamen Aktivitäten wieder ein Fixpunkt in ihrem Ferienprogramm. Ein idealer Anlass für einen Golfeinstieg in der nächsten Saison bietet sich – gerade jetzt – mit einem Geschenkgutschein für einen Platzreifekurs bzw. eine Mitgliedschaft im GCA (Informationen unter www.golfamattersee.at oder 07666/20866).

Allen Mitgliedern, Gästen und Freunden des Golfclub am Attersee wünscht das gesamte Team ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und „Schönes Spiel 2017“!
Waltraud Ferstl





UASC ATTERSEE WEST



Ende Juli stand wieder das Bergzeitfahren auf den Dachsteinblick in Nußdorf/Attersee am Programm. Dabei wurde die Vereinsmeisterschaft der Kategorie Rad ausgetragen. Der knackige Berg mit der wunderschönen Aussicht auf den Attersee erstreckt sich über 4,2 km und 270hm. Die Radfahrer unseres Vereins trotzten der Anstrengung und düsten den steilen Anstieg hinauf bis zur Jausenstation am Dachsteinblick. Bei den Herren siegte Felix Hermanutz, bei den Damen Bernadette Eicher.

Anfang September fand unser mittlerweile schon traditionelles Mountainbike-Wochenende statt. Dieses Jahr ging es nach Saalbach-Hinterglemm. Bei traumhaftem Wetter an allen drei Tagen wurde sowohl das Gebiet südlich von Saalbach-Hinterglemm mit Schattberg und Zwölfkogel, als auch die nördlichen Hänge bis hinunter nach Hochfilzen in Tirol erkundet. Die Gegend und die Berge bieten



© Marlene Braun

ein herrliches Panorama, das gerne zum Verweilen einlädt, genauso wie die sehr schönen Hütten mit ihren ausgezeichneten Gaumenfreuden. Insgesamt ein sehr gelungenes Mountainbike-Wochenende mit rundum zufriedenen Teilnehmern. Auch heuer war wieder ein ASC-4er-Team beim RAA 2016 im Einsatz. Unter dem Namen "IAM UASC Attersee West powered by Schönleitner Bau" waren Markus Fiedler, Peter Leitner, Roland Sperr und Rudi Wagner nach 69:01h erschöpft aber glücklich wieder zurück in St. Georgen im Attergau und belegten

den vierten Platz. Ein großer Dank gilt den Sponsoren und Betreuern, ohne die dieses Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

Veranstaltungen in der näheren Umgebung wie Eddy Merckx Classic, King of the Lake, Dachsteinblick Berglauf und Wolfgangseelauf lockten gegen Ende der heurigen Wettkampfsaison noch einmal zahlreiche Vereinsmitglieder an.

Weitere Informationen: www.asc-attersee.at und auf Facebook

VEREIN JUGEND ATTERGAU

JugendClub entwickelt sich erfolgversprechend!

Mit Freude sehen wir, wie unsere Kinder den neuen Jugendclub im Knabb-Haus annehmen. Seit April bietet der Verein Jugend Attergau jeden Freitag von 15 bis 19 Uhr die Möglichkeit für zwangloses Treffen, gemeinsames Spiel und jede Menge Unterhaltung mit professioneller Betreuung durch Jugendleiter Mario Hemetsberger.

Um dem Bewegungsdrang der Mädchen und Buben gerecht zu werden, traf man sich in den Sommermonaten am alten Sportplatz (wofür wir der Union Fußball herzlich danken!) zu Fußballmatches. In der kalten Jahreszeit wechselten wir in das Freizi. Dafür mieten wir stundenweise einen Hallenplatz, der für sportliche Aktivitäten genützt wird. Dass unsere Kinder voller Ideen und Tatendrang stecken, bewiesen sie nicht nur bei der Ge-

staltung des Clubraumes, sondern auch beim Attergauer Marktfest, wo die Mädels das Kinderschminken und die Kinderbetreuung übernahmen.

Nachdem unser JugendClub einen derart guten Anklang findet, brauchen wir dringen für unseren Mario eine (womöglich weibliche) Verstärkung! Melden kann sich jede/-r ab 18 Jahren, der/die gerne mit Kindern arbeitet bzw. schon pädagogische Erfahrung hat oder an einer derartigen Ausbildung interessiert ist. Meldungen bitte im JugendClub – Attergaustraße 27 (gegenüber Kirche) oder bei Obfrau Daniela Dollberger office-jugend-attergau@gmx.at.

Da unser Verein noch in den Anfangsschuhen steckt, ist die Finanzierung verschiedener Aktivitäten noch von der Unterstützung der Gemeinde (besonderen Dank unserem Bürgermeister Ferdinand Aigner und Frau Vizebürgermeisterin

Maria Stauffer) und vom persönlichen Einsatz von Privatpersonen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, abhängig.

Möchten auch Sie einen Beitrag zur Weiterentwicklung des JugendClubs leisten, so haben Sie folgende Möglichkeiten: Vereinsmitgliedschaft mit Kosten von € 20 jährlich, regelmäßige Infos und Einladung zur Generalversammlung.

Besonders freuen wir uns aber auch über Sponsoren bzw. Spenden!

Erlagscheine liegen im JugendClub und auf der Gemeinde auf! Achtung, Adresse angeben!

Bankverbindung:
Sparkasse Frankenmarkt
IBAN AT 82 2030 6000 0003 7192
BIC SPFRAT21XXX

Wir freuen uns auf euren Besuch!



ATTERGAUER NEUJAHRSKONZERT 2017

7. Jänner 2017, 18:00 Uhr, Attergauhalle St. Georgen
Wiener Virtuosen (Solisten der Wiener Philharmoniker)



Das Attergauer Neujahrskonzert, der winterliche Fixtermin des Attergauer Kultursommers, findet in diesem Jahr ferienbedingt am 7. Jänner 2017 um 18.00 Uhr in der bewährten Attergauhalle von St. Georgen im Attergau statt.

Wie jedes Jahr laden die Wiener Virtuosen, alle sind Solisten und Mitglieder der Wiener Philharmoniker, das Publikum ein, das neue Jahr gemeinsam zu Klängen der Familie Strauß, Franz Lehar oder Robert Stolz zu begrüßen.

Gleich drei der berühmtesten Stücke von Johann Strauß Sohn, seine packende Ouvertüre zur Fledermaus und zwei der großen Walzer „Künstlerleben“ und „Geschichten aus dem Wienerwald“,

werden im ersten Teil des Programms vertreten sein. Und charmantere Überleitungen als die Libelle und Im Fluge von Josef Strauß, dem oft im Schatten stehenden Bruder von Johann Strauß Sohn oder die Polka schnell Auf der Jagd von Johann Strauß Sohn, kann man sich kaum vorstellen. Mit besonders virtuosen Überraschungs-Gusto Stückerln werden die Wiener Virtuosen im zweiten Teil des Konzertes aufwarten: Nach dem Walzer Frühlingsstimmen wird Konzertmeister Christoph Koncz auf seiner Geige einen gleichsam rasanten wie fetzigen ungarischen Tanz von Johannes Brahms präsentieren, Walter Auer mit der virtuoseren Carmen Fantasie brillieren und Franz

Bartolomey die berühmte „Bartolo-Arie“ aus Rossinis Barbier von Sevilla auf seinem Cello singen.

Den Schluss- und Höhepunkt bildet Johann Strauß Sohns Walzer Wiener Blut, bevor schon traditionsgemäß zahlreiche Zugaben das Publikum einmal mehr verzaubern werden.

INFORMATION UND KARTENVERKAUF

Tourismusbüro St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667/6386

E-Mail: info@attergau.at oder
info@attergauer-kultursommer.at
Homepage:

www.attergauer-kultursommer.at

ST. GEORGEN UND SEIN KULTURSOMMER - EINE PARTNERSCHAFT

Der Attergauer Kultursommer, das kulturelle Aushängeschild der Region, hat sich am 3. November 2016 zur Generalversammlung seiner Mitglieder zusammengefunden. Zentraler Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung des langjährigen Obmanns Peter Norz sowie die Neuwahl aller Funktionsträger und Beiräte.

Neu gewählt in die Position der geschäftsführenden Obfrau wurde Mag. Andrea Sperl, die ab sofort den Vorsitz übernehmen wird.

Peter Norz war zehn Jahre lang Obmann des Kulturkreises Attergau, des Trägervereins des Kultursommers. Für seine

Dienste dankte man ihm bei der Vollversammlung sehr herzlich. Norz bleibt als umtriebiger Obmann in Erinnerung, der sich besonders um zahlreiche Neuerungen bemühte. So konnten während seiner 10jährigen Obmannschaft für die Attergauhalle Wandverkleidungen, Vorhänge, Bühnenbanner und -lampen, wie auch zwei große Zelte für den Eingangsbereich angekauft sowie die Bühnenbeleuchtung und Tonanlage erweitert werden. Das Kartenbüro im Haus der Kultur wurde nach seinen Plänen neu und zeitgemäß umgestaltet, sodass der Kartenverkauf nun professionell abgewickelt werden kann.

Der Kultursommer freut sich, auch im sozialen Bereich für die Gemeinde aktiv sein zu können: so ergingen Spenden an die Musikschule ebenso wie für die Renovierung des Kalvarienbergs und den Sozialfonds der Pfarrkirche. Auch beteiligte sich der Kultursommer finanziell bei den neuen Scheinwerfern für die eben renovierte Pfarrkirche.

Ein besonderes Anliegen für die Zukunft ist die konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Tourismus St. Georgen im Attergau.

Auch unter der neuen Ägide wird der Attergauer Kultursommer einen unmittelbaren Niederschlag auf die Wirtschaft und



den Tourismus von St. Georgen im Attergau haben. Durch die stets innovativen und mit hochkarätigen Künstlern besetzten Programme des Festivals unter der Leitung von Intendantin Mechthild Bartolomey besuchen alljährlich viele Gäste die Gemeinde St. Georgen; insbesondere Gastronomie und Hotellerie profitieren durch die anreisenden Festivalkünstler und Gäste.

Als aktiver Beitrag dazu, dass es auch in Zukunft kulturinteressierte Festivalbesucher geben wird und auch dafür, dass die Bewohner der Gemeinde an den Kultursommer herangeführt werden, darf die „Attergauer Kinderoperwerkstatt“ gelten, die nun seit sechs Jahren besteht. Begonnen als von der EU-Kommission gefördertes Projekt hat sich die Kinderoperwerkstatt zu einem sich finanziell selbst tragenden Fixpunkt im Attergauer Kultursommer entwickelt.

Ein weiterer Fixpunkt ist das alljährlich

stattfindende Attergauer Neujahrskonzert, mit dem die Wiener Virtuosen traditionell das neue Jahr einleiten. Dass dieses Konzert sehr von den Bewohnern St. Georgens wie auch umliegender Gemeinden angenommen wurde, freut die Veranstalter besonders.

Als neuer Programmpunkt in den ganzjährigen Aktivitäten des Kultursommers dürfen bereits jetzt die neu gegründeten „Internationalen Nikolaus Harnoncourt Tage“ angekündigt werden. Im Andenken an den heuer verstorbenen großen österreichischen Dirigenten werden im Mai 2017 unter der künstlerischen Leitung von Mechthild Bartolomey sowie unter dem Ehrenschutz von Alice Harnoncourt Veranstaltungen in der Pfarrkirche St. Georgen sowie in der Landesmusikschule stattfinden. Die Organisatoren hoffen auch hier auf reges Interesse der Einheimischen, zumal eine unmittelbare

Verbindung zum Geehrten besteht – Nikolaus Harnoncourt war Ehrenbürger des Ortes, hatte hier seinen Wohnsitz und hat hier nun auch seine letzte Ruhestätte.

Die Einbindung der Bevölkerung von St. Georgen ist den Veranstaltern des Kultursommers ein großes Anliegen. Auch wenn oder gerade weil die Reputation des Kultursommers weit über den Attergau hinausreicht, ist dieses Festival ein Festival für alle St. Georgener und alle daran Beteiligten wünschen sich ein noch aktiveres und zahlreicheres Teilnehmen der einheimischen Bevölkerung.

Seit der Saison 2016 präsentiert sich der Attergauer Kultursommer mit einem neuen Web-Auftritt, der nicht nur optisch runderneuert ist, sondern auch mehr Service und Information bietet.

Weitere Informationen:

www.attergauer-kultursommer.at

HEIMATVEREIN ATTERGAU
WWW.ATTERGAU-ZEITREISE.AT

Einladung zur öffentlichen Generalversammlung mit Neuwahl des Heimatvereins Attergau
Donnerstag, 16. Februar 2017,
19 Uhr, Attergauhof-Söllinger

Vorgestellt wird neben den archäologischen Projekten "Römertgutshof Königswiesen" und "Grabung Buchberg" auch das neue Regatta-Projekt "Historische Haustafeln".

Alle Attergauer sind dazu herzlich eingeladen.

Der Verein AtterWiki bietet zusammen mit dem Heimatverein Attergau einen "Hausforscherkurs" an.

Termin: 6. und 9. Februar 2017, Beginn jeweils 19 Uhr, Rathaus Seewalchen am Attersee

Kurskosten: 69.- Euro inkl. Kursmaterial

Vortragender: Kons. Thomas Scheuringer, OÖ Volksbildungswerk

Anmeldungen bei Ing. Franz Hauser, hauserfranz@aon.at oder 0664-73839406

Der Kurs an zwei Abenden eignet sich für Personen, die die Geschichte ihres Hauses erforschen wollen.

Näheres zu diesen beiden Veranstaltungen finden Sie unter Veranstaltungen auf www.atterwiki.at.

MUSIKKAPELLE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Wie jedes Jahr nahmen wir heuer erneut an der Konzertwertung in Timelkam, welche am 20. November über die Bühne ging, teil. Mit den anspruchsvollen Stücken „The story of Anne Frank“ von Otto M. Schwarz und „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke stellten wir uns der Fachjury und konnten in der Leistungsstufe D 144,7 Punkte erreichen. Ein herzliches Dankeschön an unseren Kapellmeister Klaus Duftschmid und an alle Musikerinnen und Musiker für die intensive Probenarbeit!



www.musik-stgeorgen.at





SINGFONIKER IN F



Aufregende Tage für die Singfoniker in f:

Am Samstag, den 12. November 2016, wurden wir von Herrn Bürgermeister Ferdinand Aigner in den Attergauhof zum Abendessen eingeladen. Dort überreichte er uns eine Ehrenurkunde der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau zur Anerkennung für die Wahl zum „Chor des Jahres“ 2015. Wir durften uns mit einem kleinen „Konzert“ bedanken, bei dem wir die drei Stücke vorstellten, die wir für das Best of Chormusik – Finale vorbereitet hatten. Wir möchten uns

an dieser Stelle noch einmal herzlich für diese Ehrung bedanken. Sie bedeutet uns sehr viel, da wir uns immer als Attergauer Chor verstanden haben. Obwohl unse-

re Mitglieder aus vielen verschiedenen Gemeinden stammen, ist unsere musikalische Heimatgemeinde St. Georgen im Attergau!



Mit dem großen Finale des Chorwettbewerbs der Oberösterreichischen Nachrichten im ausverkauften Anton-Bruckner-Haus in Linz ging es am Montagnachmittag weiter. Wir erlebten ein großartiges Chormusikereignis, mit tollen Chören, die sich alle gewissenhaft auf diesen Abend vorbereitet hatten. Die Stimmung im Saal, in dem die Teilnehmer untergebracht waren, war super. Jeder Chor wurde von den Anderen angefeuert und beklatscht. Wir freuen uns riesig über unsere Platzierung, besonders das tolle Publikumsergebnis hat uns überrascht, da wir nur 5 eigene Fans mitgenommen hatten. Die Jurywertung hat uns bestätigt, dass wir uns in die richtige Richtung entwickeln und motiviert uns, weiter an der Qualität zu feilen, damit wir am 3. Juni

2017 beim Konzert der Sieger, welches ebenfalls im großen Saal des Brucknerhauses in Linz stattfindet, das Publikum wieder überzeugen können.

Zunächst aber stürzen wir uns mit vollem Elan in die Proben für unser nächstes Konzert am Samstag, dem 25. März 2017, in Gmunden und am Sonntag, dem 26. März 2017, in der Pfarrkirche St. Georgen im Attergau.

Zusammen mit dem Ensemble „Musica Gratia“ und bekannten Solisten werden wir das berühmte Requiem KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör bringen.

www.singfonikerinf.at

VORANKÜDIGUNG

Adagio für Streichorchester
(Wolfgang Amadeus Mozart)

Mozartrequiem D-moll
KV 626

Ausführende:

Sopran: Ursula Langmayr

Alt: Christa Ratzenböck

Tenor: Virgil Hartinger

Bass: Martin Achraier

**Ensemble Musica Gratia
Singfoniker in f**

**Sonntag, 26. März 2017
19 Uhr
Pfarrkirche St. Georgen im
Attergau**



REGATTA Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA informiert



REGATTA – 30 Förderprojekte in zwei Jahren

Der Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, die REGATTA, hat in 5 Fördersitzungen seit Juli 2015 insgesamt 1,17 Mio. Euro für 30 Projekte genehmigt. Jedes Projekt wird anhand von 16 Qualitätskriterien objektiv bewertet und muss im Durchschnitt mindestens 19 Punkte erhalten. Erst dann wird über die Zuteilung einer LEADER-Förderung abgestimmt. Aus den 12 REGATTA-Gemeinden wählt je 1 Vorstandsmitglied die LEADER-Förderprojekte aus.



Projektauswahlgremium der REGATTA

LEADER-Förderung ist eine einmalige Start-Förderung

LEADER-Förderungen sollen Vereine, Gemeinden, Personengemeinschaften oder andere gemeinschaftliche Förderwerber darin unterstützen, eine Idee zu verwirklichen, welche nicht nur dem Förderwerber, sondern auch der Region Attersee-Attergau einen Nutzen bringt.

LEADER-Fördersätze – 40, 60 und 80 Prozent

40% für einkommenswirksame Projekte, beispielsweise:

- Angebotsgruppe „Top Ausflugsziele Attersee-Attergau“
- Unterstützung der gemeinsamen Marketingmaßnahmen der 12 Mitglieder der Angebotsgruppe

60% für nicht einkommenswirksame Projekte, beispielsweise:

- Pfahlbau Welterbe Region – Neue Maß-

nahmen zur „Sichtbar- und Erlebbarkeit“ des Welterbes wie Steinzeitgärten, Pfahlbau Modelle, Einbäume

80% für Regionales Lernen, Jugend,



Miteinander Leben, beispielsweise:

- Ausbildung Attersee-Attergau Experte/in – allein 2016 haben im Rahmen von 2 Ausbildungsterminen beim Theorieteil (mit Zertifikat) und bei der ganztägigen Busexkursion über 100 Personen teilgenommen.



Kleinprojekte sind einfach zum Abwickeln

Projekte, deren Kosten kleiner 5.700 Euro ausmachen, können mit 80% gefördert werden und in einer sehr vereinfachten Weise umgesetzt werden. Damit können gemeinnützige Vereine und Gruppen in der Realisierung ihres Vorhabens unbürokratisch unterstützt werden.

Beispiele dafür sind: Bewegungsarena Schörfling, Weg der Koblode Steinbach, Food Coop (Lebensmitteleinkaufsgemeinschaft) in Straß im Attergau, Kapellenweg Weyregg, Ausstellungsinfrastruktur Heimathaus Attersee am Attersee.

Historische Haustafeln – neues Koopera-

tionsprojekt aller 12 Gemeinden

In der Region Attersee-Attergau befinden sich viele historische Bauten, deren Geschichte nur wenigen Personen bekannt ist. Durch das Projekt „Historische Haustafeln“ soll der Stellenwert dieser Bauten hervorgehoben werden. Einheimischen, Zweitwohnbesitzern und Touristen soll somit die Möglichkeit geboten werden, sich ein Bild der teils bewegten Geschichte der einzelnen Bauten zu machen. In größeren Orten ist auch ein Übersichtsplan angedacht. Detaillierte Infos mit allen Fotos und ergänzenden Texten werden auf der regionalen Wissensplattform www.atterwiki.at dargestellt. Dieses Projekt geht auf eine Initiative des Heimatvereines Schörfling zurück und wird bis Ende 2018 in allen 12 Mitgliedsgemeinden der REGATTA durch den Verein Atterwiki (www.atterwiki.at) als Projektträger umgesetzt.



Alle genehmigten LEADER-Förderprojekte sind auf www.regatta.co.at aufgelistet.

Kontakt: Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, Mail: leader@regatta.co.at, www.regatta.co.at, Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander).



WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAGSJUBILÄUM



Frahamer Paulina (95 Jahre)



Mayrhauser Anna (101 Jahre)



Hollerweger Leopold (80 Jahre)



Kibler Theresia (80 Jahre)



Hemetsberger Rosa (80 Jahre)



Pohn Johanna (80 Jahre)



Schachl Marianne (80 Jahre)



Csef Johann (80 Jahre)



Pölz Josefa (85 Jahre)



Kilzer Gertraud (80 Jahre)



Spießberger Elisabeth (80 Jahre)



Köttl Anna (80 Jahre)



Six Anna (85 Jahre)

Weitere Jubilare:

Preiss Jakob Alfred (80 Jahre)
 Nostitz-Rieneck Theresia (85 Jahre)
 Hazod Ernestine (90 Jahre)
 Braun Marianne (80 Jahre)
 Eder Karolina (90 Jahre)
 Loicht Karl-Heinz (85 Jahre)
 Hauch Heinrich (80 Jahre)
 Binder Maria (90 Jahre)





WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM



Josef u. Maria Neubacher
(Diamantene Hochzeit)



Karl Heinz u. Friederike Loicht
(Diamantene Hochzeit)



Johann u. Erika Nagl
(Goldene Hochzeit)



Dr. phil Karl u. Marianne Köttl
(Goldene Hochzeit)



Josef u. Margarita Binder
(Goldene Hochzeit)

Anton und Hermine Lohninger
Diamantene Hochzeit

WIR GRATULIEREN ZUR EHESCHLIESSUNG

Eder Franz & Geier Birgit
Winzer Markus & Cosic Tamara
Rathke Lukas Carl & Stutz Marietta Apollonia
Wöß Stefan & Leitner Birgit

Lacher Norbert & Hemetsberger Manuela
Seidl Andreas Michael & Hemetsberger Karin
Linzner Helmut Stefan & Grabner Martina

WIR GRATULIEREN ZUM NACHWUCHS

Venkleková Ema
Mitterwallner Jonathan
Yao-Kumah Divine
Haberl Samuel Lion Maximilian
Gruber Anna
Shala Sarah Era
Klausecker Simon
Omerovic Emir
Thurn und Taxis Felix Oscar Lukas Lamoral Maria
Punkenhofer Paul

Neubacher-Vladimirov Milo
Aicher Theresa
Huschka Yannick
Wimmer Marlene Maria
Isere Perculiar
Jell Magdalena
Khazraji Fahad
Purrer Amelie Karoline

Formanek Yannick Michael
Lacher Jakob Georg
Addae Emmanuela
Steindl Andreas
Bair Matthäus
Mitterhofer Alexander
Eder Lena
Hofmann Fiona
Preinfalk Magdalena

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN MITBÜRGER

Schnur Stefan	Miejski Wasil
Hussain Rehmat	Pesl Franz
Schweiger Patrick Georg	Soriat Matthias
Umlauf Wilhelm	Töns Maria
Von Magnus Ernst Arthur	Mayrhauser Josefa
Huschka Franz	Lettner Franziska
Schweigart Marianne Agnes	Reitböck Karl
Jäger Hubert	Zsitek Heinz

Nachruf auf Ehrenträger Heinz Zsitek

Am 21. November 2016 starb der Träger des Silbernen Ehrenzeichens der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau, Herr Heinz Zsitek.

Wir werden ihm immer ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren!



Infos über die örtlichen Ärzte:

Notruf: 144
Ärztenotruf: 141

Dr. Wolfgang Grabner & Dr. Gerald Kitzberger

Grüner Weg 16, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 / 88 57

Ordinationszeiten:

Mo., Do. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr
Di.: 07:30 - 11:30 und 16:30 - 18:30 Uhr
Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr

Dr. Rita Pfeifer

Kottulinskystraße 7-9, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 / 80600

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 07:30 - 11:00 Uhr
Mo.: 14:00 - 17:00 Uhr
Do.: 16:00 - 19:00 Uhr

Dr. Erwin Kainhofer

Oberwang 135, 4882 Oberwang
Tel.: 06233 / 82 07

Ordinationszeiten:

Mo., Di. und Do.: 08:00 - 12:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 08:00 - 10:00 Uhr

Zahnarzt Dr. Renate Geist-Krojer

Attergaustraße 19, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667/6688

Ordinationszeiten:

Mo.: 10:00 - 16:00 Uhr
Di. und Do.: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi.: 07:30 - 11:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr.: 07:30 - 12:00 Uhr

Dr. Birgit Beyer

Kirchenstraße 28, 4864 Attersee am Attersee
Tel.: 07666 / 20 623

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr
Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr
Do.: 18:00 - 20:00 Uhr

Dr. Markus Wenger-Oehn

Seestraße 2, 4865 Nußdorf am Attersee
Tel.: 07666 / 80 44

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr
Mo. und Do.: 17:00 - 19:00 Uhr

Dr. Stefan Kann

Attergaustr. 45, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 / 63 03

Ordinationszeiten:

Mo.: 07:30 - 11:00 und 17:00 - 18:00 Uhr
Di.: 09:00 - 13:00 Uhr
Mi.: 06:30 - 11:00 Uhr
Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 - 11:00 Uhr

Zahnarzt Dr. Dominik Kölbl

Attergaustraße 47, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667/8735

Ordinationszeiten:

Mo., Di., und Do.: 08:00 - 16:00 Uhr
Mi. und Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr

Beratungstermine

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

jeden 1. und 3. Freitag
im Monat
von 08:30 bis 10:00 Uhr
im Marktgemeindeamt (1.OG)

Um verbindliche Vor-
anmeldung wird gebeten.
Tel.: 07667 / 62 55 - 0

ELTERN-MUTTERBERATUNG

des Landes Oö.,
Gemeindekindergarten,
Dr. Greilstraße 6

Termine:

jeden 4. Montag im
Monat
von 15:00 bis 17:00
Uhr

Impressum: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu 100%) Marktgemeinde St. Georgen im Attergau
Für Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Aigner; Redaktion: AL Franz Strobl;
Layout: Petra Baumann-Rott, Julia Buchstätter; Foto: Marktgemeinde, Privat A-4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, Tel.: 07667/6255 - 0
gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für kommunale Informationen und Lokalberichte
Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667/6439;
Auflage: 1940 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
3. März 2017

Auf der Homepage der Marktgemeinde St. Georgen i. A. unter www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at finden Sie alle wichtigen Informationen betreffend öffentlicher Serviceleistungen.

Wir sind für Sie erreichbar von **Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 und Do. 13:30 - 18:00 // TEL.: 07667 / 62 55**